

# GEMEINDE



# KURIER

Informations- und Amtsblatt der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

85. Ausgabe | September 2016 | Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Österreichische Post

## 120 Jahre

## Freiwillige Feuerwehr Nußdorf-Debant



**Eröffnung und Segnung  
des neuen Gerätehauses  
am Samstag, 15. Oktober 2016**

**Wir laden die Gemeindebevölkerung recht herzlich dazu ein!**



## Geschätzte Gemeindegewissinnen! Geschätzte Gemeindegewissbürger!

Ich darf Sie sehr herzlich als Leser des Herbstkuriers begrüßen und hoffe, dass wir auf den folgenden Seiten für Sie wieder einiges Interessantes und Informatives aus unserem Gemeindegewiss zusammenbringen konnten.

Die heurigen Sommermonate waren leider ziemlich wechselhaft und es hat auch wieder Phasen mit Dauerregen sowie heftigen Starkniederschlägen gegeben. Dabei hat sich gezeigt, dass die Wildbachschutzbauten an den Nußdorfer Wildbächen, die in den vergangenen Jahrzehnten mit Millionenaufwand errichtet wurden, sicher funktionieren.

Noch nicht zur Gänze abgeschlossen ist die **Verbauung am Zwieslingbach**. Dort wurde heuer der Abschnitt zwischen Dorfstraße und Debanttal Basisweg weiterbearbeitet und mittlerweile auch fertiggestellt. Der verbleibende Abschnitt von der Dorfstraße bis zur Talsohle steht im kommenden Frühjahr am Bauprogramm. Danach ist auch der Zwieslingbach endgültig gesichert und die Anwohner werden bestmöglich geschützt.



Der verbaute Zwieslingbach beim „Pichele“

Das neue **Gerätehaus unserer Freiwilligen Feuerwehr** in der Florianistraße erhält zurzeit den letzten Schliff. Im Rahmen eines großen Festes wird das Gebäude am 15. Oktober gesegnet und offiziell an die Mitglieder der Feuerwehr übergeben. Ab diesem Zeitpunkt sind die bisherigen Löschzüge Nußdorf und Debant erstmals gemeinsam unter einem Dach vereint, und unsere Feuerwehrmänner und -frauen dürfen sich auf das derzeit wohl modernste Feuerwehrgerätehaus Osttirols freuen.

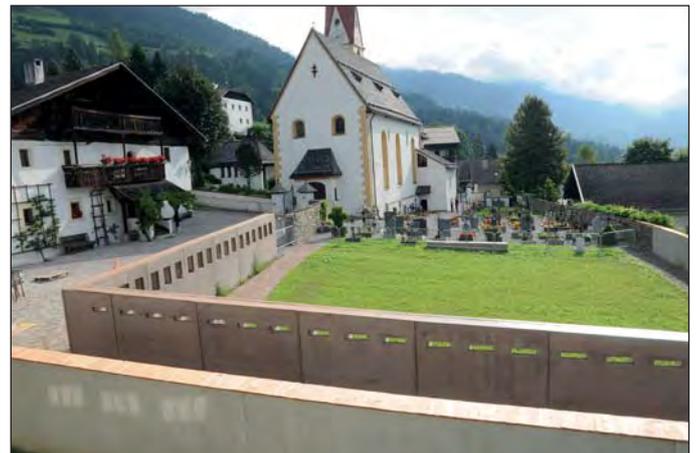
Im Spätherbst werden auch die ersten Bewohner das neue **Wohn- und Pflegeheim** in der Alten Debant beziehen. Derzeit wird dort noch auf Hochtouren gearbeitet, damit im November die erste Station ihren Betrieb aufnehmen kann. Die zweite der insgesamt drei geplanten Stationen mit jeweils 30 Einzelzimmern, wird 2017 in Betrieb ge-

hen und auch die offizielle Eröffnungsfeier des Wohn- und Pflegeheimes ist für das kommende Jahr geplant.



Ein Blick in den freundlichen Innenhof des Wohn- und Pflegeheimes

Der Erweiterungsbau am **Friedhof Nußdorf** wurde in den vergangenen Wochen weitgehend beendet und ist sichtlich gut gelungen. Bis Allerheiligen werden auch die letzten Fertigstellungsarbeiten am „neuen Friedhof“ beendet sein, der jetzt Platz für zusätzliche Erdgräber sowie – erstmals im Ortsteil Nußdorf – auch für Urnengräber bietet. Die noch ausstehende Sanierung des bestehenden Friedhofes mit Umgestaltung des Vorplatzes der Aufnahmskapelle folgt 2017.



Erweiterungsbau am Friedhof Nußdorf kurz vor der Fertigstellung

Im neuen Glanz erstrahlt seit einigen Tagen die **Sauna Vital Agunt** im Sport- und Freizeitzentrum. Diese wurde in den Sommermonaten großzügig umgebaut, sodass sie den Besuchern jetzt neben modernster Sauna- und Solarientechnik auch ein sehr ansprechendes und zeitgemäßes Ambiente bieten kann.

Ein besonderes Projekt stellt die **Umgestaltung und Vergrößerung des Parkplatzes Seichenbrunn** im Debanttal dar. Der naturnah angelegte Parkplatz bietet nach den Bauarbeiten auch an Spitzentagen ausreichend Stellplätze

für Pkws sowie Busse und ist für uns als Nationalparkgemeinde ein großer Gewinn. Ich möchte mich sehr herzlich beim Österreichischen Alpenverein und dem Nationalpark Hohe Tauern für die finanzielle Unterstützung sowie bei der Gemeinde Gaimberg und der Agrargemeinschaft Hofalpe für die Abwicklung der Bauarbeiten bedanken.

werden in weiterer Folge Glasfaser-Leitungen zu den Gebäuden der Marktgemeinde verlegt. Die dafür notwendigen Verrohrungen sind schon in großen Teilen unseres Marktes vorhanden.

Ein großartiges Erlebnis war die **Fanmeile** zur Fußballeuropameisterschaft vom 10. Juni bis 10. Juli 2016 am Tennishallen-Vorplatz. Die hervorragend organisierte Veranstaltung zählt heuer sicher zu den größten Events in Osttirol und konnte trotz zahlreicher Schlechtwettertage und dem frühen Ausscheiden der Österreicher viele Besucher begeistern. Ich gratuliere allen Beteiligten zum guten Erfolg und bin stolz darauf, dass Derartiges in Nußdorf-Debant möglich ist.



Parkplatz Seichenbrunn



Begeisterung bei unserer Fanmeile

Die Arbeiten an unserem gemeindeeigenen **Lichtwellenleiternetz** schreiten im Großen und Ganzen planmäßig voran. Derzeit wird die Glasfaserhauptleitung (Backbone-Leitung) hergestellt, die unsere LWL-Zentrale im Keller des Marktgemeindeamtes mit den großen überregionalen LWL-Netzen verbindet. Von der Gemeindezentrale aus

Abschließend möchte ich unseren Kindern und Jugendlichen mit ihren PädagogInnen einen guten Start ins neue Kindergarten- und Schuljahr wünschen und darf mich bis zur Weihnachtsausgabe des Kuriers verabschieden.



Solche LWL-Verteilerkästen werden bald überall in Nußdorf-Debant zu sehen sein.

Euer Bürgermeister

*Andreas Pfurner*  
(Ing. Andreas Pfurner)

## SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS

**Dienstag 15.00-17.00 Uhr**  
**Donnerstag 16.00-18.00 Uhr**

Terminvergabe jederzeit im Bürgermeister-Sekretariat,  
Tel. 04852/62222 möglich!

## AUS DEM INHALT

Aktuelles Gemeindegeschehen .....	4
Kinder, Jugend und Familie .....	13
Institutionen und Vereine .....	22
Sportverein .....	39
Veranstaltungen .....	46
Bürgerservice.....	48
Das Standesamt registriert.....	51

# Aus dem Gemeinderat

## Öffentliche Gemeinderatssitzung am 28. April 2016

- ⇒ Die **Sauna Vital Agunt** im Gemeinde-Sport- und Freizeitzentrum soll im heurigen Jahr mit einem Kostenaufwand von ca. € 220.000,— umgebaut und neu ausgestattet werden. Dazu wird der Planungsauftrag an Architekt DI Peter Jungmann aus Nußdorf vergeben. Weiters werden die Aufträge für die Lieferung der neuen Sauna- und Infrarotkabinen erteilt.
- ⇒ Der bestehende **Pachtvertrag für die Sauna Vital Agunt** zwischen Marktgemeinde und Herrn Hubert Wolfinger wird ab 01.01.2017 - zu leicht geänderten Bedingungen - auf unbestimmte Zeit weiterverlängert.
- ⇒ Der Gemeinderat beschließt, den **Mitterbergweg** am Nußdorfer Berg, der von der sogenannten Lamprecht-Kehre bis zur Hofstelle vulgo Kollnig führt, als Gemeindestraße zu übernehmen.
- ⇒ Der Verein zur Förderung der Jugend betreibt im Sportforum Debant mit finanzieller Unterstützung des Landes Tirol sowie der Gemeinden Nußdorf-Debant und Dölsach ein **Jugendzentrum**, das an 4 Wochentagen für die Jugendlichen geöffnet ist. Ab Mai 2016 soll ein 5. Öffnungstag eingeführt und der „Sprengel“ des Jugendzentrums auf die Gemeinden Nikolsdorf, Lavant und Iselsberg ausgedehnt werden. Die Mandatäre stimmen den geplanten Änderungen samt dem neuen Finanzierungsschlüssel zu.
- ⇒ Für die **Erschließung der „Kellner-Gründe“** am Mellitzweg in Nußdorf ist die Errichtung eines Stichweges mit größeren Stützmauern notwendig. Der Auftrag für den Bau dieser Stützmauern wird an die Fa. Frey aus Lienz vergeben.
- ⇒ Der Gemeinderat beschließt, für den Gemeindebauhof einen neuen **VW-Transporter mit Ladepritsche** (€ 36.500,—) sowie einen **kippbaren Anhänger** (€ 4.800,—) anzuschaffen.
- ⇒ Für das **Kuratorium der öffentlichen Bücherei Nußdorf-Debant** werden folgende Gemeinderäte als Vertreter der Marktgemeinde namhaft gemacht: Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler (NDG), GR. Thomas Greuter (NDG), GR. Maria Peer (NDG) und GR. Verena Singer (ProND).

## Öffentliche Gemeinderatssitzung am 9. Mai 2016

- ⇒ Am **Sonnenhang** in Nußdorf ist geplant, die bestehende Siedlung um eine weitere „Häuserzeile“ nach Süden hin zu erweitern. Dazu wird eine etwa 5.000 m<sup>2</sup> große Teilfläche (Eigentümer Michael Schlemmer, vlg. Mairjosl) von derzeit Freiland in Wohngebiet umgewidmet. Gleichzeitig erfolgt die Erlassung eines Bebauungsplanes für die 12 vorgesehenen Bauparzellen.
- ⇒ Am Sonnenhang in Nußdorf werden auf der neu gewidmeten Grundstücksfläche 5 **Baugründe** à 400 m<sup>2</sup> an folgende Gemeindebürger vergeben: Daniel Hanser, Michael Unterrainer, Andreas Mairdoppler, Rosmarie Großlercher und René Mair.

## Öffentliche Gemeinderatssitzung am 23. Juni 2016

- ⇒ Für den im Sommer 2016 geplanten **Umbau der Sauna Vital Agunt** werden diverse Aufträge (u.a. Zimmerer, Tischler, Fliesenleger, Installateur, Baumeister, Schlosser, Glaser, Maler) vergeben.
- ⇒ Am Sonnenhang in Nußdorf werden auf der im Mai neu gewidmeten Grundstücksfläche 3 weitere **Baugründe** à 400 m<sup>2</sup> an folgende Gemeindebürger vergeben: Elisabeth Unterwainig, Milan Simic sowie Verena und Manuel Stanglechner.
- ⇒ In Zusammenhang mit der vorgesehenen **Neugestaltung des „Intersparkreisverkehrs“** an der Großglocknerstraße wird vom Gemeinderat der notwendige Gestattungsvertrag mit der Landesstraßenverwaltung genehmigt.
- ⇒ Im **Kindergarten Debant** sind im Kindergartenjahr 2016/2017 für 7 Kinder Integrationsversuche geplant. Die Mandatäre stimmen den beantragten Versuchen samt den notwendigen Kostenübernahmen zu.

## Interspar-Kreisverkehr neu gestaltet



Im heurigen Sommer wurde der bisher lediglich begrünte „Interspar-Kreisverkehr“ an der Großglocknerstraße von der Gartenbaufirma Tschapeller nach Plänen von Landschaftsplaner DI Gerald Altenweisl neu gestaltet.

Der Kreisverkehr stellt jetzt ein symbolisches Abbild des Bezirkes Lienz dar. Dabei stehen die begrünten Streifen für das Lienzer Becken sowie das Puster- und das Iseltal. Die dazwischen angeordneten Blöcke aus den in Osttirol hauptsächlich vorkommenden Gesteinsarten (z.B. Kalkstein, Serpentin, Gneis usw.) bilden die heimischen Gebirgszüge ab.

Finanziell ermöglicht hat die Umgestaltung des Kreisverkehrs die Firma Interspar durch einen großzügigen Sponsorbeitrag.

## Hochwasserrückhalteanlagen am Zettersfeld bewähren sich

Die im Bereich Zettersfeld und Faschingalm anfallenden Oberflächenwässer fließen größtenteils über den Wartschenbach in Nußdorf und den Reckenbach im vorderen Debanttal ab. Bei großen Regenereignissen am Zettersfeld haben sich in der Vergangenheit (z.B. 1995 und 1998) mehrmals so gewaltige Wassermassen angesammelt, dass es zu Murenabgängen im Wartschen- und Reckengraben gekommen ist.

Um die abfließende Wassermenge auf ein schadloses Ausmaß zu begrenzen, wurden deshalb von der



Wasserrückhaltebecken auf der Faschingalm

Wildbachverbauung in den vergangenen 20 Jahren am Zettersfeld bzw. auf der Faschingalm insgesamt 7 Wasserrückhaltebecken gebaut. Diese stauen bei Katastrophenereignis-

sen das Wasser vorerst auf und lassen es nur langsam in die Bachbette abfließen.

Im heurigen Jahr sind die beschriebenen Hochwasserrückhalteanlagen bei Starkniederschlägen bereits viermal angesprungen und haben Einstauhöhen von bis zu 3 m erreicht. Durch das dosierte Abfließen des Wassers sind neuerliche Schäden am Wartschen- und Reckenbach aber ausgeblieben und die Verbauungsmaßnahmen haben ihre Wirksamkeit eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Der Bürgermeister und die Bediensteten der Marktgemeinde bedanken sich ganz herzlich für die kollegiale Zusammenarbeit und wünschen für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.



### Ingrid Wallensteiner geht in Pension

Ingrid Wallensteiner wird am 31. August 2016 offiziell ihren Dienst bei der Marktgemeinde Nußdorf-Debant beenden und den Ruhestand antreten. Seit 1998 war sie als Schulwartin in der Volksschule Debant tätig.



Unsere Ingrid scheute auch vor „waghalsigen Putzmanövern“ nicht zurück.

# Schlüsselübergabe

## in der OSG-Wohnanlage „Wirt's Gründe“

Am Freitag, den 17. Juni 2016 wurden die Häuser E + F in der neuen Wohnanlage „Nußdorf-Debant Wirt's Gründe“ übergeben.

Auf dem über 10.000 m<sup>2</sup> großen Grundstück, welches die OSG gemeinsam mit der Baugenossenschaft Frieden erworben hat, entstehen insgesamt 68 Wohnungen, 4 Geschäftslokale und 1 Feuerwehrgerätehaus. Die Geschäftslokale wurden zu unterschiedlichen Zeitpunkten bereits früher übergeben, die neuen Mieter der 22 Wohnungen in den Häusern E + F erhielten am 17.06.2016 ihre Schlüssel.

Geplant wurde die Wohnanlage von Architekt DI Hans Peter Machné auf höchstmöglichem Standard. Alle Wohnungen sind barrierefrei, jeder Wohnung sind ein Autoabstellplatz in der Tiefgarage sowie ein Kellerabteil zugeordnet, im Erdgeschoss befinden sich große Privatgärten, in den Ober-



Die Mieterinnen und Mieter mit Vertretern der OSG nach erfolgter Schlüsselübergabe

geschossen schöne Privatbalkone. Qualitativ hochwertige Böden und Fliesen, eine kontrollierte Wohnraumlüftung und Fenster mit Dreifachverglasung gehören ebenso zur Standardausstattung.

Das Haus A der Baugenossenschaft Frieden mit dem Feuerwehrgerätehaus und Wohnungen befindet sich derzeit noch im Bau. Dieses Gebäude

wird bei einer gemeinsamen Einweihungsfeier im Oktober schlüsselfertig übergeben.

Begonnen wurde mittlerweile auch mit dem Haus B (11 Wohnungen), welches im kommenden Jahr fertiggestellt sein sollte.

Den frisch eingezogenen Mietern wünschen wir in ihrem neuen Zuhause alles Gute und viel Freude!

## 2. Baustufe „Wirt's Gründe“



**OSG Haus B**

In Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Nußdorf-Debant sowie der Baugenossenschaft Frieden errichtet die Osttiroler gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft reg. Gen.m.b.H (kurz OSG) das Großprojekt „Nußdorf-Debant - Wirt's Gründe“.

Die zweite Baustufe mit dem Haus B ist derzeit in Bau und wird im Herbst 2017 fertiggestellt. Hier entstehen 11 Wohneinheiten (Mietwohnungen mit Kaufoption) mit Nutzflächen zwischen 77 und 96 m<sup>2</sup>.

Nähere Informationen erhalten Sie direkt bei der Marktgemeinde Nußdorf-Debant:

Hermann-Gmeiner-Straße 4, 9990 Nußdorf-Debant  
04852/62222, marktgemeinde@nussdorf-debant.at

# Reihenhausanlage Rauchkofelweg

## Noch ein Grundstück zur Vergabe frei

Die schmucken Häuser in der Reihenhausanlage Rauchkofelweg weisen Wohnnutzflächen von ca. 105 m<sup>2</sup> auf und können kostengünstig im Selbstbau erstellt werden.

Insgesamt standen 12 Reihenhausgrundstücke für die Verbauung nach den Plänen von Architekt DI Hans Peter Machné zur Verfügung.

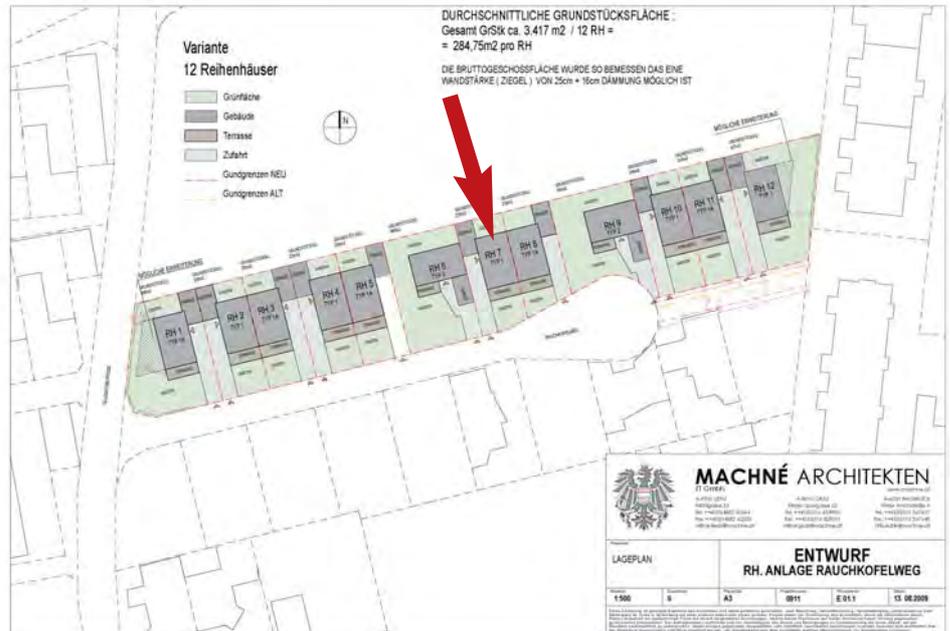
Derzeit ist noch das **Grundstück 7 frei**, dieses kann von interessierten

GemeindebürgerInnen gemeinsam mit den Planunterlagen über die Marktgemeinde erworben werden.

Für Auskünfte stehen der Bürgermeister (0664/1062222) bzw. das Markt-gemeindeamt (04852/62222) jederzeit gerne zur Verfügung.



HAUS TYP 1 und 1A  
ANSICHT WEST / OST  
1:200



**HIER MÖCHTE ICH WOHNEN!**

## WOHNANLAGE NUSSDORF-DEBANT Florianistraße 1

In sonniger Lage stehen in Nußdorf-Debant  
12 Mietwohnungen mit Kaufoption kurz vor der  
Fertigstellung.

Es sind noch 4-Zimmer-Maisonetten-Wohnungen frei  
zur Vergabe. Niedrigenergiebauweise,  
Tiefgarage, höchstmögliche Wohnbauförderung.  
Baufertigstellung Ende September 2016, HWB 17,2.  
**Vergabe auch an Nicht-Ortsansässige!**

Finanzierungsbeispiel:

4- Zimmer-Maisonetten-Wohnung im 1. + 2. OG, rd. 100 m<sup>2</sup>,  
2 Terrassen mit rd. 44 m<sup>2</sup>, 1 TG-Platz.

Miete **inklusive** BK/HZK/TG-Platz rd. 880,- p.M.,  
Eigenmittel rd. 10.060,-

Kontakt: Ingrid Pantoi Tel. 0512/26 11 61-102  
oder [ingrid.pantoi@friedentiro.at](mailto:ingrid.pantoi@friedentiro.at)

GEMEINNÜTZIGE BAU- UND SIEDLUNGSGENOSSENSCHAFT  
6063 Rum, Siemensstraße 24a, [www.frieden.at](http://www.frieden.at)



**... ich auch!**



## Die neue Betriebsstätte in Osttirol startet durch

Seit April werden die Baustellen vom neuen Büro in der Florianistraße 6 in Nußdorf-Debant aus koordiniert. So steht der Bewältigung der Aufgaben in Osttirol und Oberkärnten nichts mehr entgegen, weil zudem eine 50%ige Beteiligung an der Asphaltmischanlage und dem Steinbruch in Nörsach besteht.

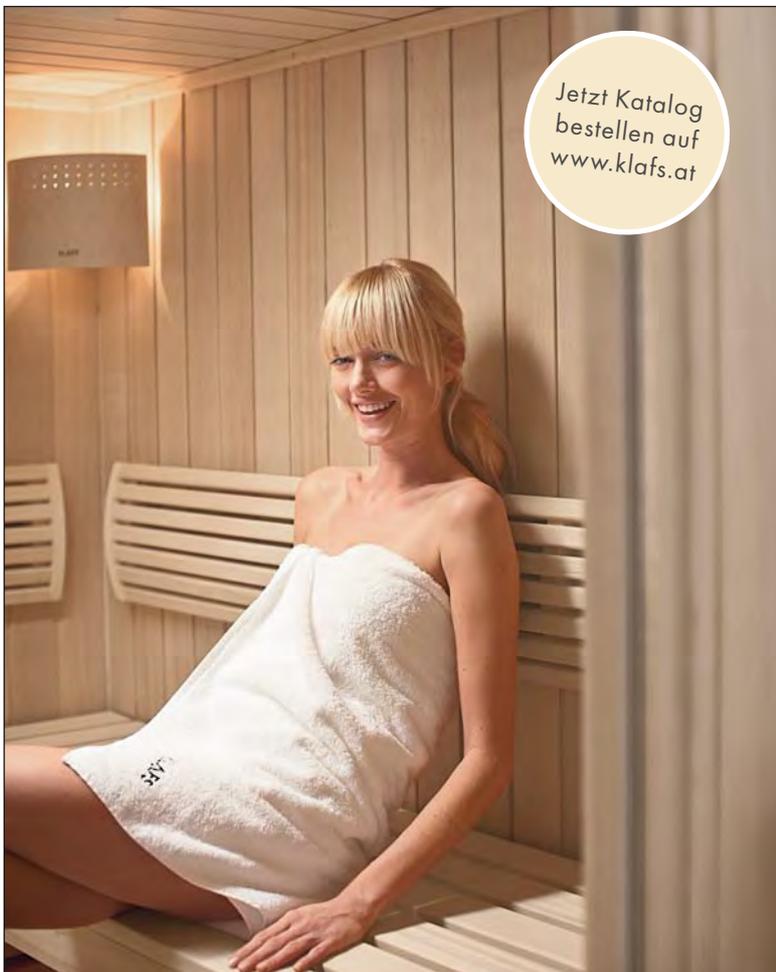


Über die derzeitige Auftragslage kann sich das Team absolut nicht beklagen. Zurzeit zählen die Triebwasserleitung in Innervillgraten mit einer Länge von 4.300 m, die Errichtung des Wohn- und Pflegeheimes in Nußdorf Debant, der Ausbau der Pustertaler Höhenstraße mit 1,4 km Länge, der Umbau des Dolomitenbades in Lienz, die Errichtung einer Triebwasserleitung in Außervillgraten sowie die Errichtung einer weiteren Baustufe in der Wohnanlage Wirt's Gründe mit 34 Wohneinheiten zu den größten laufenden Projekten.

Auch an der Errichtung eines flächendeckenden Lichtwellenleiternetzes im Raum Lienz und Umgebung wird mitgearbeitet. Diverse Straßenbauaufträge wie die Sanierung eines Teilstückes der B107 Glocknerstraße und Asphaltierungsarbeiten im Privatbereich werden laufend durchgeführt.



Einer erfolgreichen, flächendeckenden Bauausführung in Osttirol und Oberkärnten wird optimistisch entgegengesehen.



Jetzt Katalog  
bestellen auf  
[www.klafs.at](http://www.klafs.at)

## KLAFS gratuliert dem Vital Agent zum Wellness-Bereich.

Und Ihnen zu vielen unvergesslichen Momenten für Körper, Geist und Seele. Probieren Sie den Sauna- und Spa- Bereich aus. Lust auf mehr Entspannung? [www.klafs.at](http://www.klafs.at)

**KLAFS**  
MY SAUNA AND SPA

KLAFS GmbH, Sonnwiesenweg 19  
6361 Hopfgarten/Tirol, Tel. 05335/2330 0



[www.vital-agunt.com](http://www.vital-agunt.com)

Die Sauna Vital Agunt im Sport- und Freizeitzentrum der Marktgemeinde wurde 1994 eröffnet und ist somit bereits seit 22 Jahren in Betrieb. Um den Besuchern auch weiterhin ein zeitgemäßes und ansprechendes Saunalerlebnis bieten zu können, entschloss sich der Gemeinderat heuer zu einer Generalsanierung der Räumlichkeiten. Die Planungen dazu wurden von Architekt DI Peter Jungmann aus Nußdorf gemeinsam mit Pächter Hubert Wolfinger durchgeführt. Mittlerweile befinden sich die im Juli begonnenen Umbauarbeiten kurz vor der Fertigstellung und alle Saunafreunde können sich auf ein besonders gelungenes Werk freuen.



Saunapächter Hubert Wolfinger

Den Besuchern stehen jetzt eine Finnische Sauna mit Fenster, ein Sanarium mit Tageslicht sowie ein Sole-Dampfbad zur Verfügung. Zusätzlich wurden neue Infrarotkabinen mit modernster Technik installiert.



Thomas Pitterl bei der Montage der neuen Feuerstelle

Umgestaltet und vergrößert präsentiert sich auch der Innenliegebereich, der als Highlight über eine stimmungsvolle Feuerstelle verfügt. Im Außenbereich gibt es eine erweiterte, sightgeschützte Terrasse, die ganzjährig zum Sonnenbaden einlädt, und im Erdgeschoss können in der neuen Lounge kleine Speisen und Getränke konsumiert werden.



Hier entsteht die neue Sonnenterrasse.



Außenansicht der Sauna mit dem Terrassenzubau



Finnische Sauna

Für mehr Wohlbefinden sorgt zudem ein modernes Lichtkonzept, das im gesamten Saunabereich umgesetzt wurde.

Die Eröffnung der neuen Sauna ist noch im September geplant und Saunapächter Hubert Wolfinger freut sich bereits, seine Gäste wieder begrüßen zu können.



# Neues Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant hat Form angenommen

**Im März 2015, somit vor nicht ganz 1 ½ Jahren wurde mit dem Bau des Wohn- und Pflegeheimes in Alt-Debant begonnen. Bereits ein Jahr zuvor fand der Abbruch des Haidenbergerhofes statt.**

19.04.2015



Entstehen der Park- und Gartenanlage sowie die Fertigstellung der Zufahrten.

Es ist geplant, dass Anfang November 2016 die ersten 30 HeimbewohnerInnen aufgenommen werden können. Je nach Bedarf wird man zeitlich gestaffelt weitere Heimplätze in Betrieb nehmen. Dabei ist es wichtig, die nun neu geschaffenen Reserven gezielt anzubieten um nicht bald wieder lange Wartelisten für Heimaufnahmewerber führen zu müssen.

18.08.2016



Nummehr steht an dessen Platz ein stattliches Wohn- und Pflegeheim, das den heutigen Ansprüchen einer hoch entwickelten Pflege von alten Menschen bestens entspricht. Auf drei Ebenen (EG, OG1 und OG2) sind in 30 Einzelzimmern je Geschoss insgesamt 90 Heimplätze entstanden. Pro Heimbewohner steht ein Einzelzimmer mit 24 m<sup>2</sup> inkl. Bad und WC zur Verfügung. Rechnet man die Fläche der Aufenthaltsräume, Gänge, Nebenräume, Technikräume und Personalräume hinzu, so wurden ca. 55 m<sup>2</sup> Nettonutzfläche pro Heimplatz errichtet. Die Energieversorgung erfolgt über Fernwärme, Solaranlage und Strom. Eine kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung soll für ein angenehmes Raumklima sorgen und Energiesparpotenziale ebenso nutzen wie die

Ausstattung mit einer LED Beleuchtung. Die technische Ausstattung ist sehr umfangreich. So sind eine Schwesternrufanlage, ein Desorientiertenfürsorgesystem, eine WLAN Anlage mit voice over ip und eine Brandmeldeanlage installiert. Die eingebaute Zutrittskontrolle soll für zusätzliche Sicherheit sorgen. Eine Tiefgarage, die sowohl von BesucherInnen wie auch von Bediensteten des Heimes genutzt werden kann, birgt Platz für 35 Pkws. Zusätzlich stehen im Außenbereich 15 weitere Stellplätze zur Verfügung.

Derzeit sind die meisten Firmen beim Finale ihrer Arbeiten. Viele Möbel sind bereits eingebaut und die Komplettierungsarbeiten im Elektro- und Sanitärbereich gehen zügig voran. Im Außenbereich sieht man derzeit das



Grundsätzlich wird man sich im Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant vorwiegend um die Unterbringung und Versorgung von SeniorInnen mit einem erhöhten Pflegeaufwand konzentrieren. Die Aufnahme und der Heimeinzug werden von der zentralen Heimverwaltung der Osttiroler Wohn- und Pflegeheime organisiert. Die Anmeldungen zur Heimaufnahme erfolgen über die jeweilige Wohnsitzgemeinde der künftigen HeimbewohnerInnen. Mit dem seit über 45 Jahren entwickelten Wissen und der Erfahrung des Gemeindeverbandes Bezirksaltenheime Lienz wird es sicher gelingen, die neue Pflegeeinrichtung bestens in der Marktgemeinde Nußdorf-Debant einzuführen und zu integrieren.

Für Auskünfte steht die Heimverwaltung gerne zur Verfügung:  
Tel. 04852/608 401.

Franz Webhofer  
Verwalter und Heimleiter der  
Osttiroler Wohn- und Pflegeheime

# Fitstore24

## Der neue Flagship Store wurde eröffnet

**Fahrräder, Fitnessgeräte und Infrarotkabinen sind das Kernsortiment von Fitstore24. Das Unternehmen feierte im April das zwanzigjährige Bestehen und realisierte in nur 4-monatiger Umbauphase den neuen Flagship Store in Debant.**

Mit einer großartigen Feier und einer mit Höhepunkten gespickten „Grand Opening Week“ wurde im April der neue Fitstore24 Flagship Store pünktlich zum zwanzigjährigen Jubiläum des Osttiroler Unternehmens eröffnet. Nach den beiden Radsportgeschäften in Wien und Villach betreibt Werner Zanier mit seinem 16-köpfi-



Werner Zanier im Gespräch mit Armin Assinger

gen Team am Standort in Debant nun ein drittes Vorzeigegeschäft in diesem Segment und gehört damit bereits zu den Marktführern in Österreich. Beim Umbau wurden aus-

schließlich heimische Unternehmen mit den Arbeiten beauftragt und knapp eine Million Euro investiert. Nun haben sportbegeisterte Kunden auch am Osttiroler Standort die Möglichkeit, bei kompetenter Beratung, unvergleichlicher Auswahl und in einem ansprechenden Ambiente einzukaufen. Dabei wird jeder Kunde mit dem derzeit modernsten digitalen Vermessungssystem „gescannt“, was als Grundlage für eine perfekte Sitzpositionseinstellung und die richtige Größenwahl des Rades dient. Natürlich wurde auch eine modern ausgestattete Fahrradwerkstätte eingerichtet. Bis zu 5 Fahrradtechniker montieren und reparieren Fahrräder aller Marken. Besonderes Augenmerk wird auf individuelle Rahmenaufbauten gelegt, was heute im Radsporthandel nur mehr selten anzutreffen ist.

Schon vor Jahren hat sich Fitstore24 auf die Entwicklung des Produktbereiches „E-Bikes“ spezialisiert. Hier findet der Kunde eine in Österreich

unvergleichliche Auswahl. E-Bikes werden in allen Varianten – vom gemütlichen City- oder Tourenrad, über sportive Mountainbikes, bis hin zum Downhill- oder Endurobike mit Elektroantrieb angeboten. Diese Räder sind dann auch in allen Größen und Ausführungen auf Lager, damit die sportbegeisterten Kunden sofort loslegen können.

Nachdem in der warmen Jahreszeit das Segment Radsport natürlich die Hauptrolle spielt, bekommt ab Herbst der Produktbereich Fitnessgeräte und Infrarotkabinen einen größeren Stellenwert. ZANIER Infrarotkabinen ist eine seit über 10 Jahren aufgebaute Eigenmarke von Fitstore24 und das Unternehmen ist auch Generalimporteur für mehrere renommierte Fitnessgerätemarken. Die Kabinen und Fitnessgeräte werden erfolgreich über den Onlineshop, die drei Geschäfte und im Großhandel vertrieben. „Auch hier spielt die Verfügbarkeit eine entscheidende Rolle“, sagt Firmengründer und Inhaber Werner

Zanier. „Die Kunden wollen die ausgesuchten Produkte sofort nutzen und nicht auf eine Bestellung warten“. Aus diesem Grund verfügt das Unternehmen im Hauptgebäude Debant und im Zentrallager Peggetz mittlerweile über eine Lagerfläche von über 2000 Palettenstellplätzen.

Damit hat der heimische und regionale Kunde den Vorteil einer unvergleichlichen Auswahl und Verfügbarkeit sowie einer schnellen und kompetenten Serviceleistung vor Ort.



Blick auf den neuen Flagship Store



**Gemeindevorstand  
Harald Zeber-Idl**

Liebe Nußdorf-Debanterinnen  
und Nußdorf-Debanter!

Ein halbes Jahr ist seit der Gemeinderatswahl vergangen. Für uns ein sehr intensives und spannendes halbes Jahr...

Neben einer ausführlichen Einarbeitungsphase, auch mit externen Schulungen, waren die letzten Monate geprägt von Besprechungen und Sitzungen, sowohl im Gemeinderat als auch in den Ausschüssen. Dabei konnten wir - auch durch rege Mithilfe aus der Bevölkerung - schon einiges bewegen, gezielt Angelegenheiten mit Handlungsbedarf aufzeigen und Lösungsvorschläge zur Verbesserung einbringen.

So war es zum Beispiel möglich, eine für Anrainer aber auch Friedhofsbesucher zufriedenstellende Parkregelung am Friedhof Debant zu erarbeiten. Mehrere Sanierungen wurden - auf unser Drängen im Bauausschuss hin - durchgeführt (z.B. Anschlagtafel Nußdorf, Asphaltschäden Friedhof Debant, etc.).

Einsetzen werden wir uns auch weiterhin für die faire und transparente Vergabe von Baugrundstücken. Dahingehend wurde von unserem Team bereits ein Antrag eingebracht. Jeder Gemeindebürger soll sich in Zukunft unter gleichen Bedingungen für ein Baugrundstück bewerben können!

Wir, vom Team ProND, freuen uns über jeglichen Kontakt - persönlich, telefonisch, über Facebook oder unsere Homepage [www.pro-nd.at](http://www.pro-nd.at).

Wir werden eure Anliegen in jedem Fall gewissenhaft und lösungsorientiert behandeln.

MITEINANDER für eine positive Zukunft!

## Unser Bauhof im Sommereinsatz



Spezialbaumfällung am Mellitzweg



Mähprofi Florian Wastl ist von April bis Oktober mit Böschungsmäher und Motorsense auf unseren Gemeindewegen unterwegs.

## Müllentsorgung in der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

**Wiederverwertbare Altstoffe** (Papier, Glas, Kartons, Kunststoff-Verpackungsmaterial, Metallbündstoffe), **Altkleider, Alteisen, Elektroschrott, Baum- und Strauchschnitt (kein Grasschnitt!), Problemstoffe** im

### MÜLLHOF

Hermann Gmeiner-Straße 10, 9990 Nußdorf-Debant

#### Öffnungszeiten Müllhof:

Mittwoch 16.00 bis 18.00 Uhr

Freitag 16.00 bis 18.00 Uhr

jeden 1. Samstag im Monat (statt Freitagsöffnung) 09.00 bis 12.00 Uhr

# Kinderbetreuung in den Ferien

## Erlebniswochen im Kindergarten Debant

In den 2 Erlebniswochen des Osttiroler Kinderbetreuungsentrums, organisiert und super betreut von Kindergartenleiterin Petra Pöll, im Kindergarten Debant war Langeweile tabu. Viel Spaß und Action standen im Vordergrund! Badminton, Slacklines, Klettern, Fußball und Schwimmen

waren nur einige Highlights für Kinder von 5-10 Jahren! Irina Olsacher, Edi Blaßnig und Manuel Mascher unterstützten uns sportlich.

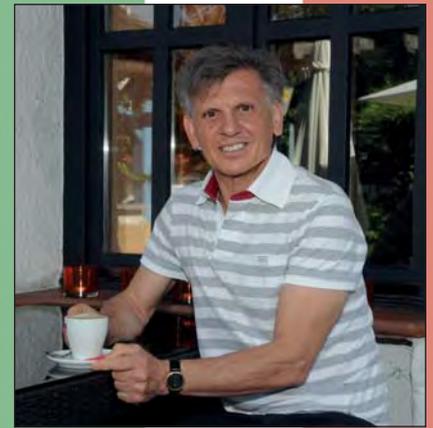
Wir sagen Danke für's Mitmachen und wünschen noch erholsame Restferien!



## Nationalparkspürnasen

Auch bei den Nationalparkspürnasen gab es in 8 Ferienwochen ein vielfältiges Programm.

Am 26. und 27. Juli durften wir in Leisach/Burgfrieden Imker Konrad Trojer bei seiner Arbeit mit den Bienen über die Schulter schauen.



## ERÖFFNUNG DER TAVERNA ROMANA

### MEDITERRANE KÜCHE ECHTER ITALIENER

Seit 1. Juli 2016 kann sich die Marktgemeinde Nußdorf-Debant über ein neues, außergewöhnliches Lokal freuen:

**Stefano Vangelista**, ein gebürtiger Sizilianer, verliebte sich auf Anhieb in das Lokal direkt an der Großglocknerstraße und gestaltete es nach seinen Wünschen mit viel Liebe zum Detail abwechslungsreich und im mediterranen Stil. Besonderen Wert legt er auf die Qualität seiner Speisen.

Neben Antipasti und typisch italienischen Gerichten sowie ausgewählten Weinen erwartet die Gäste der Taverna eine Speisekarte mit wöchentlich wechselndem Fischsortiment. Das Lokal bietet 80 Plätze im Innenbereich, etwa 40 Terrassenplätze und ist z.B. geeignet für Familien- und Firmenfeiern, Geburtstagsfeste usw.

Auf euren Besuch freut sich Stefano mit seinem Team!

(Telefon: 04852/67727)

## Heimische Künstler im Porträt

### Matthias Herzog

(Künstlername: Matt Art)

Facebookseite: Matt Art Herzog



Bereits mit 5 Jahren hat mich das Zeichnen schon fasziniert. Wo immer ich auch mit meinen Eltern bzw. mit meiner Oma hinging, hatte ich Zeichenmaterial dabei.

In der Schule war mir das Zeichnen bald zu langweilig, da ich immer das malen musste, was die Lehrer mir vorgaben.

In der 1. Klasse der Hauptschule hatte ich meinen Einband vom Religionsheft selbst entworfen (Muttergottes-Bild).

Nach der Schulzeit lernte ich einen jungen Mann aus Oberösterreich kennen, der mir sagte: „Matthias, mach was aus deinem Talent!“ Und so ging es dann los, und ich brachte mir selbst verschiedene Stile bei. Begonnen habe ich mit Öl auf Leinen im Bob Ross-Stil.

Letztes Jahr stieg ich dann auf Porträts mit verschiedenen Materialien wie zum Beispiel Graphit, Kohle, Bleistift, Classic Colour, Pastell und Ball Pen um. Mittlerweile sind schon Aufträge eingegangen.

Ein Bild von mir hängt in Paris und eines in Amsterdam.

Mein Ziel ist es, irgendwann in ein fernes Land zu gehen, wo ich schon viele Künstler kenne.

Mein Motto: ART is LIFE

## Akademische Abschlüsse

### Robert Michor



Dipl.-Päd. Robert Michor, MA, geb. 1960 als zweites von fünf Kindern des Ehepaares Robert und Marianne Michor, Zietenweg 6, hat sein Studium zum Master of Arts in Pastoralpsychologie an der Karl-Franzens-Universität/Graz mit der Sponsion im Februar 2016 mit Auszeichnung abgeschlossen. Robert Michor ist beruflich als Religionspädagoge und Psychotherapeut in eigener Praxis tätig. Ebenso arbeitet er seit mehr als 25 Jahren als Vorstandsmitglied im international vernetzten Institut für Integrative Gestaltpädagogik und Seelsorge (Graz), entwickelt europaweit die Ausbildungen in Gestaltpädagogik mit und arbeitet als Lehrbeauftragter an FH's. Er baute das Kriseninterventionsteam des Roten Kreuzes im Auftrag der Burgenländischen Landesregierung auf und leitete dieses (u.a. nach der Brandkatastrophe von Kaprun). Robert Michor lebt mit seiner Familie (verh., drei Kinder, drei Enkelkinder) im Südburgenland.

### Nina Leiter



Nina Leiter, MA (geb. 1987) aus Debant hat ihr Joint-Degree-Masterstudium EuroMACHS „European Heritage, Digital Media and the Information Society“ an der Karl-Franzens-Universität in Graz im Februar 2016 abgeschlossen. Sie ist die Tochter von Karin Jaritz und Herbert Leiter und hat noch eine Schwester, Iris.

Wir bitten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, die einen akademischen Abschluss erworben haben, dies am Marktgemeindefamts bekannt zu geben.

So kann – wenn gewünscht – eine Veröffentlichung im Gemeindekurier erfolgen.

Danke für die Mithilfe!

## Machen Sie mit bei „I hilf mit“!

Im Rahmen der Nachbarschaftshilfe-Gruppe „I hilf mit“ haben sich Männer und Frauen aus unserer Marktgemeinde zusammengefunden, um hilfesuchenden Gemeindebürgern schnell und unbürokratisch unter die Arme zu greifen. Die Hilfestellungen sind vielfältig und reichen z.B. vom Babysitten über kleine Fahr- und Reparaturdienste bis hin zu Besuchen am Krankenbett.

Nachdem der Unterstützungs-Bedarf ständig steigt, würden wir uns sehr freuen, wenn sich weitere Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger als Helfer zur Verfügung stellen könnten.

Zusätzliche Hilfe wird in praktisch allen Bereichen benötigt, wobei wir momentan insbesondere Menschen suchen würden, die bereit wären, mit älteren Personen regelmäßig etwas Zeit zu verbringen (z.B. gemeinsame Spaziergänge, Besuche usw.).

Wenn Sie sich vorstellen könnten, bei „I hilf mit“ mitzumachen, kontaktieren Sie bitte ganz unverbindlich Frau Bürgermeister-Stellvertreterin Traudl Oberbichler (Handy: 0650/5656686). Sie steht für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung und würde sich über Ihren Anruf freuen.

# Muttertagsfeiern der Gemeinde

Jedes Jahr lädt die Marktgemeinde Nußdorf-Debant die Frauen und Mütter als kleine Anerkennung zur Muttertagsfeier ein.

Am Freitag Nachmittag, 6. Mai 2016, fand in Zusammenarbeit mit der Jungbauernschaft/Landjugend Nußdorf-Debant und den Kindergartenkindern die Nußdorfer Feier im Mehrzwecksaal statt.

Die Kindergartenkinder unter der Leitung von Verena Prünster und

Irmgard Olsacher unterhielten die Mütter ca. eine Stunde lang mit lustigem Sketch und Gesang. Anschließend servierten die Helfer der Jungbauernschaft eine Himbeerschnitte mit Kaffee und belegte Brötchen.

Am Samstag, 7. Mai 2016 wurde in den Kultursaal Debant eingeladen. Bei Kaffee und Kuchen genossen die zahlreich erschienenen Damen das vielseitige Programm der Kindergarten- und Volksschulkinder.



## Bgm.Stellv. Kulturreferentin Gertraud Oberbichler



**Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!**

Auch von meiner Seite darf ich Sie sehr herzlich zur Herbstausgabe unseres Gemeindekuriers begrüßen und im Folgenden kurz ein wenig aus der

Arbeit unseres Ausschusses für Kultur, Bildung und Senioren berichten.

Die **Muttertagsfeiern** Anfang Mai in Nußdorf und Debant waren wieder schöne und gelungene Veranstaltungen, die von zahlreichen Frauen und Müttern besucht wurden. Ich bedanke mich in diesem Zusammenhang sehr herzlich bei den Kindergärten und Schulen unseres Marktes für die Programmgestaltung und ebenso ein Danke an alle, die bei der Bewirtung mitgeholfen haben.

Der neue Folder mit dem Herbstprogramm für unseren **Bildungsscheck** erscheint in den kommenden Tagen. Bereits seit 7 Jahren unterstützt unsere Marktgemeinde im Rahmen der Bildungsscheck-Aktion erwachsene Gemeindebürger, die sich fortbilden wollen und ich hoffe, dass dieses Angebot auch weiterhin gut angenommen wird.

Praktisch abgeschlossen sind die Vorbereitungen für das **Nußdorfer Herbstfest** am 17. und 18. September, bei dem wieder zahlreiche Vereine unserer Marktgemeinde aktiv dabei sein werden. Neben einem umfangreichen kulinarischen und musikalischen Angebot gibt es bei dieser Veranstaltung natürlich auch wieder einige besondere Highlights. Am Samstag Nachmittag findet der Einzug der Festvereine statt. Anschließend besiegelt die Landjugend Grafendorf aus der Steiermark offiziell ihre Partnerschaft mit unserer Jungbauernschaft/Landjugend, bevor die Besucher ein Kranzlsingen mit 7 Chören erwartet. Der Sonntag beginnt mit dem Erntedankfest in der Pfarrkirche Nußdorf, gestaltet vom Singkreis „Drei Täler“ aus Kärnten. Danach wird am Dorfplatz ein Festakt abgehalten und auch für den Frühschoppen konnte mit der Musikkapelle Vintl aus Südtirol ein ganz besonderes Blasorchester gefunden werden.

Weitere, vom Kulturausschuss mitbetreute Veranstaltungen sind heuer noch die **Seniorenfest** im September sowie die Aktion „**Adventfenster**“ im Dezember. Ebenso starten wir im Oktober wieder mit den beliebten **Filmvorführungen aus der Reihe EU XXL** im Kultursaal.

Ich hoffe, viele Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger bei den kommenden Veranstaltungen begrüßen zu können und darf abschließend allen einen schönen Herbst wünschen.

# Kindergarten Nußdorf

## Wir bedanken uns recht herzlich bei den Eltern für die tolle Zusammenarbeit!



Wanderung in die Galitzenklamm



122 - Feuerwehr herbei!



Muttertagsaufführung „Die kleine Raupe Nimmersatt“



Eis essen in der Stadt



Geburtsbesuch beim Herrn Pfarrer



Ausflug zum Bauernhof der Familie Halbfürter



Bald geht's in die Schule!



Wir besuchten die Debanter Kinder zur Majjause



Sportolympiade mit Hans-Peter



Grillen bei Gerti



Danke an probike für's Sponsoring unseres neuen Laufrades



Gemeinsamer Ausflug mit den Kindergartlern Debant zum Wildpark

# Kindergarten Debant



„Mäusegruppe“-Schülerkinder Nadine, Janis, Jana & Niklas mit ihren Schultüten



Beim „Gartln“ kann man schon mal schmutzig werden!



Auf Besuch im Wildpark Assling - Tobias, Emelie & Amelie



Grillen beim Debantbach



Muttertagsfeier - die Sonnenkäferlein warten auf ihren Auftritt!



Jonas & Anton - ganz konzentriert bei der Arbeit...



Die Kneipp-Wasserstraße



Zu Besuch im „Haus des Staunens“ in Gmünd - von Herzen DANKE nochmal für das Sponsoring der Fa. Metallbau IDL für die Zugfahrt und die Jause und Obergantschnig Robert für den Eintritt



Fenja und Sophie im Zelttheater



Ausflug ins Dölsacher Schwimmbad



Die Schülerkinder beim Tempelhüpfen



Auf geht's...zum Ritt auf der Riesenschlange

# Volksschule Nußdorf

## VS Nußdorf im Leichtathletik-Training

Ein trainingsreiches Jahr fand seinen Abschluss im KID's - 4 - Kampf der Sportunion Raika Lienz. Perfekt vorbereitet durch Leichtath-

letiktrainerin Melanie Idl gingen die Kinder der VS Nußdorf als größte Teilnehmergruppe an den Start. All unsere Leichtathleten bewältig-

ten locker die vier Einzelbewerbe: 50 m Sprint, Weitsprung, Vortex (Weitwurf) und 600 m Lauf. Für alle Beteiligten war die Veranstaltung nicht nur eine Herausforderung, sondern auch ein Riesenspaß.



## Wer weiß, was ein „calcetto“ ist?

Nun ... wir wussten es nicht, bis wir am ersten Junitag unsere Partnerschule in Montal (Südtirol) besuchten und dort an einem abwechslungsreichen Spieleprogramm teilnehmen durften.

Die Attraktion des Vormittags war das sogenannte „calcetto“, ein Tischfußballspiel. Gespielt wurde aber nicht wie gewohnt an einem Tisch mit mehreren Hebeln, sondern in einem selbstgebauten Gehege mit gespannten Seilen, an denen sich die SpielerInnen halten und bewegen durften.

Der Spaß war garantiert und die

Stunden bis zum Mittagessen im Freien vergingen wie im Flug. Ein kurzer Regenguss kam genau zur rechten Zeit und trieb alle Kinder und Lehrpersonen in die überdachte Outdoor-Küche des Sportplatzes, wo es Würstel mit Pommes, Kartoffelsalat und ein ausgiebiges Nachspeisenbuffet zu vertilgen galt. (Was uns leider, obwohl alles vorzüglich schmeckte, nicht gelang!)



Bevor wir wieder die Heimreise antraten, wurden noch Briefe ausgetauscht, die die Nußdorfer Kinder ihren Südtiroler BrieffreundInnen mitgebracht hatten.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn wir uns – diesmal hier in Osttirol – wiedersehen werden!

## Klimaschul-Fest

Am 14. Juni 2016 nahmen wir am Klimaschul-Fest des Nationalparks Hohe Tauern teil. In Großkirchheim erwarteten uns viele spannende Stationen. So beschäftigten wir uns z.B. mit den Höhenstufen und erarbeiteten Tiere und Pflanzen, die in der je-

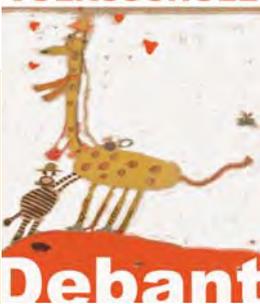
weiligen Stufe leben und wachsen. Bei einer Kreativstation bastelten

wir uns selbst ein schönes Papier-Windlicht. Ein Wissens-Quiz mit kniffligen Fragen



und viel Bewegung gehörte ebenso dazu, wie der Kasperl mit seiner gestohlenen Sonne. Alles in allem war es ein sehr abwechslungsreicher Tag, und wir konnten uns auch die eine und andere Anregung zum Klimaschutz mit nach Hause nehmen.

**VOLKSSCHULE**



# Volksschule Debant

## Leseprojekt an der Volksschule Debant

„Entschuldigung, bin ich hier richtig? Ist das die Volksschule Debant?“ Mit diesen Worten meldete sich der Leserabe ANTOLIN mit einer Videobotschaft bei den Schülern der Volksschule Debant. Da sich der Leserabe so einsam fühlte, bat er die Schüler um Mithilfe auf der Suche nach Freunden. Symbolisch für jedes gelesene Buch bastelten die Schüler einen „Freund für ANTOLIN“.

Am Ende dieses 3-wöchigen Leseprojektes tummelten sich im Schulhaus fleißige Lesebienen, Bücher-

würmer, unzählige Leseraben und Schmetterlinge, Lesebäume und Lesetürme begannen zu wachsen. Besonders fleißige Leser erhielten von ANTOLIN eine kleine Belohnung und die fleißigste Klasse durfte sich über ein Lesefrühstück freuen.



## Schüler lernen ihre Heimatgemeinde kennen

Im Rahmen des Schwerpunktes „Unser Heimatort“ haben die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen unseren Herrn Bürgermeister besucht. Die Kinder der 3a-Klasse haben an einem Vormittag auch eine Befragung im Ort durchgeführt und die Ergebnisse mittels Balkendiagramm dargestellt.



## Abschlussklassen der Volksschule Debant

Der Zeugnistag war heuer für 32 Kinder der VS Debant ein freudiger und nachdenklicher Tag zugleich.

Die Volksschul-Zeit ist zu Ende, ein neuer Anfang steht vor der Tür. Die Klassenlehrerinnen Marlene Seidl

und Andrea Baumgartner haben die jungen Mädchen und Buben über die letzten Jahre begleitet und wünschen auf diesem Wege nochmals alles erdenklich Gute für die Zukunft.



## Unsere Frau Schulwartin Ingrid tritt in den Ruhestand

Mit einem liebevoll gestalteten Fest verabschiedeten sich Schüler und Lehrer der VS Debant bei ihrer Frau Schulwartin Ingrid. Mit außerordent-

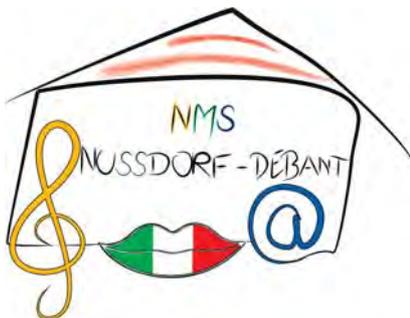
lichem Fleiß und Einsatz hat sie 18 Jahre lang das Schulhaus in Schwung gehalten. Dafür haben ihr Schüler, Lehrer und auch der Herr

Bürgermeister zum Schulschluss ein großes DANKE gesagt.



## Neue Mittelschule Nußdorf-Debant

### Autorin Karin Ammerer am 25. Mai 2016 zu Besuch



Welche der beiden ersten Klassen würde wohl den Titel „**Meisterdetektiv**“ einheimen?

Knifflige Denkaufgaben warteten auf unsere SchülerInnen und höchste

Konzentration war gefragt, denn Inspektor Schnüffel hatte zwei spannende Fälle zu lösen und benötigte dringend die Mithilfe der jungen Ermittler. Das Rennen um den Titel endete unentschieden. Beide Klassen erhielten eine Meisterdetektiv-Urkunde und jedes Kind außerdem einen Detektivausweis.

Die Kinder- und Jugendbuchautorin Karin Ammerer begeisterte mit ihrem interaktiven und teamorientierten Programm. Auf Plakaten verarbeiteten die Erstklässler ihre



Eindrücke zu dieser gelungenen Veranstaltung.

## Sommersportwoche der 3. Klassen

Vom 20. bis 24. Juni 2016 durften die 3. Klassen eine ganze Woche bei strahlendem Sonnenschein und verschiedensten Sportaktivitäten in Kärnten genießen. So ging es für die 3a zum Millstätter See, für die 3b gemeinsam mit der 3d zum Maltschacher See, und die Klasse 3c verbrachte die Woche am Ossachersee. An allen Standorten konnten die verschiedensten Sportarten ausprobiert und erlernt werden: Kajak, Klettern, Segeln, Surfen, Tauchen, Tennis, Volleyball, Reiten, usw. Auch in der

„Freizeit“ durften die SchülerInnen die zahlreichen Anlagen gratis benüt-

zen und sich bei gemeinsamen sportlichen Aktivitäten austoben.



Vor allem den SportlehrerInnen ist es immer wieder ein großes Anliegen, dass bei den SchülerInnen ein Ausgleich zwischen geistigen und körperlichen Fähigkeiten besteht und gefördert wird. Die Kinder sollen sich der enormen Bedeutung körperlicher und geistiger Gesundheit bewusst werden und erkennen, dass Bewegung und Sport einen wesentlichen Beitrag dazu leisten können.

## Wienwoche

„Schon um 05.30 Uhr hieß es für uns am Bahnhof zu sein, weil um 05.45 Uhr unser Zug nach Wien abfuhr. Die 6 Stunden vergingen wie im „D-Zug“. Als wir dann endlich in der Bundeshauptstadt angekommen waren und mit dem Bus zur Jugendherberge gefahren wurden, wurde uns mulmig. Doch so schlimm, wie im Internet zu lesen war, waren die Zimmer nicht. Auch das Essen war einigermaßen gut. Der ORF, das Haus der Musik, der Stephansdom oder das Parlament waren interessante Sehenswürdigkeiten. Wir wurden mit Time Travel durch die Geschichte Wiens geführt oder hatten



im Prater viel Spaß. Aber das absolute Highlight war das Musical, worauf wir uns alle schon sehr gefreut hatten. Adrett gekleidet fuhren wir am Abend zum Raimundtheater. Wie schon erwartet, erfüllte das Musical „Evita“ unsere Erwartungen.

Die „berühmte“ Wienwoche übertraf ganz klar unsere Vorstellungen. Alles in allem war es eine gelungene Wienfahrt, und wir würden jederzeit wieder mit unserer Klasse nach Wien fahren.“

den mit Time Travel durch die Geschichte Wiens geführt oder hatten

*Amelie, Julia, Philipp, 4a*

## Abschlusskonzerte der vier Musikklassen



Am Ende jeden Schuljahres laden die vier Musikklassen zu ihren Abschlusskonzerten. Heuer konzertierten die 1a, 2a und 3a Klasse im Kultursaal in Debant, die 4a Klasse in der Römerstube in Lavant. Die zahlreichen Zuhörer in den vollbesetzten Sälen konnten sich von der musikalischen Vielfalt und Qualität der einzelnen Gesangs- und Instrumentaldarbietungen überzeugen.

### Brass Ensemble Per Sonare

Alle fünf Mitglieder des Brass-Ensembles erklärten ihre Instrumente (Trompete, Flügelhorn, Posaune, Tuba, Waldhorn) auf spannende Art und Weise und untermalten ihre Ausführungen mit passenden Stücken und witzigen „Showeinlagen“. Für die SchülerInnen war es sehr lustig und zugleich sehr lehrreich.

### Zeitzeuge



Herr Gabriel Forcher (88 Jahre) aus Lienz besuchte unsere 4. Klassen Ende Juni und schilderte, vorlesend begleitet von seiner Tochter, in dramatischer, beeindruckender Weise hautnah seine erschütternden Erlebnisse, die er als 16-Jähriger während seines Fronteinsatzes im Zweiten Weltkrieg erfahren musste.



### Schulbeginn der Neuen Mittelschule Nußdorf-Debant 2016/17

Mittwoch, 7. September 2016

7:40 Uhr: Begrüßung der SchülerInnen, Einweisung in Klassen

8:00 Uhr: Begrüßung der SchülerInnen der 1. Klassen

9:00 Uhr: Eröffnungsmesse

Schulautonome Ferien:

Samstag, 20. Mai 2017 – Sonntag, 28. Mai 2017



# Bücherei Nußdorf

## Wir fördern das Lesen

Die beste Plattform um allen Kindern auch spielerisch den Umgang mit Buchstaben und das Lesen schmackhaft zu machen bot auch heuer wieder die Veranstaltung „L.E.S.E.N 16“. So wie schon in den letzten Jahren folgte das Büchereiteam von Nußdorf der Einladung der Volksschule und organisierte einen Vormittag rund um das Thema Lesen und Buchstaben.

Einige Wochen vor dem großen Tag trafen wir uns alle in der Bücherei und dachten uns die Spiele für die Volksschüler aus. Das erforderte schon einiges an Kreativität um die ersten Klassen nicht zu überlasten und im Gegensatz dazu die letzte Schulstufe nicht zu unterfordern. Aber bald schon war das richtige Programm gefunden und ein abwechslungsreicher Stationenbetrieb zusammengestellt.

Die erste Station hieß „**Finde die fehlenden Selbstlaute**“. Da war z.B. nur „K\_st\_“ oder „P\_pp\_“ vorgegeben und in Gruppen mussten dann die unterschiedlichsten Worte herausgefunden werden. Na, gewusst? Die schlaun Kinder der Volksschule Nußdorf hatten die obigen Beispiele natürlich bald als „Kiste“ und „Puppe“ herausgefunden. Für die höheren Stufen hatten wir uns dann auch noch längere Worte ausgedacht, bei denen zusätzlich auch noch ein paar Umlaute und Zwielaute fehlten. Um dem ganzen Spiel auch noch ein bisschen Pep zu geben wurden die fehlenden Buchstaben auf einer Seite des Turnsaals aufgelegt, während die zu ent-

ziffernden Wörter auf der gegenüberliegenden Wand zu finden waren. Die 2er-Teams mussten dann erst die fehlenden Buchstaben erraten. Dann setzte sich ein Kind auf eine Decke, wurde vom anderen bis zur Wand vis-a-vis gezogen, dort schnappte es sich den fehlenden Laut und schnell auf der Decke wieder zurück um die Buchstaben an der richtigen Stelle einzusetzen.

Gleich danach ging es dann weiter mit einer „**Endlosgeschichte**“. Ein Schüler gab einen Satz vor, der nächste fügte einen Satz hinzu usw. So entstanden bald die tollsten Geschichten. Wenn ihr euch von der Kreativität der Kinder selbst ein Bild machen wollt, besucht uns in der Bücherei Nußdorf und lest euch die gesammelten Werke einmal in Ruhe durch.

Weiter ging es dann mit dem „**Warum-Spiel**“. In den jeweiligen Teams durfte immer ein Kind einen Satz aus einem vorgegebenen Text vorlesen. Das nächste stellte darauf eine Warum-Frage und das 3. Gruppenmitglied gab eine Antwort darauf. Ganz nach dem Motto „Warum? Warum? Warum? – Wer nicht fragt bleibt dumm!“ sind dabei der Fantasie keine Grenzen gesetzt.

Auch unser **Brettspiel „Wissensquiz“** für Kinder wurde in den Stationenbetrieb eingebaut. Leider blieb nicht immer genug Zeit um eine ganze Runde mit den Schülern fertig zu spielen. Wer jedoch Lust hat, sein Wissen weiter auszutesten und zu er-

weitern, kann sich dieses Spiel gerne jederzeit bei uns in der Bücherei ausleihen.

Zum Abschluss unseres Vormittags mit den Volksschulkindern stand noch einmal Bewegung und genaues Zuhören auf dem Programm. Dabei wurde von unserer Büchereikollegin Rita der Text „Wackelsessel“ vorgelesen. Den Kindern, die im Stuhlkreis saßen, wurde vorher gesagt, dass sie, sobald sie das Wort „Tisch“ hören aufstehen müssen, wenn „Stuhl“ im Text vorkommt einen Sessel im Uhrzeigersinn weiter rücken müssen und bei „Sessel“ den Platz tauschen sollen. Es war wohl kein Zufall, dass genau in dieser Geschichte diese Wörter oft vorkamen!/? Schon bald entstand unter viel Gelächter ein lustiges Durcheinander.

Uns hat der Vormittag mit den Kindern sehr viel Spaß bereitet, und die Begeisterung der Kinder beim Lesen, Buchstaben entdecken und Spielen hat uns in unserer Arbeit bestätigt.

Auch unsere Senioren kommen in der Bücherei nicht zu kurz. Das „**Vorlesen für Senioren**“ hat sich gut bewährt und ist mittlerweile ein fixer Bestandteil unseres Programms. Leider ist heuer kurz vor dem Sommer unser Ausflug zum Tristachersee ins Wasser gefallen. Sollte aber im Herbst das Wetter einmal passen, werden wir mit unseren älteren Lesern und Zuhörern diesen Ausflug sicherlich nachholen. Dank der Unterstützung der Gemeinde konnten wir



L.E.S.E.N 16



Jonathan, Simon, Marcin, Matthias, Julian, Jason und Lukas von der 4. Stufe der VS Nußdorf beim letzten Büchereibesuch vor den Ferien

ebenfalls für den Herbst zahlreiche **neue Bücher ankaufen**. Darunter sind die aktuellen Bestseller sowie viele Bilderbücher und Literatur für die Volksschulkinder. Denn speziell die Kinder liegen uns sehr am Herzen. Viele von ihnen begleiten wir vom ersten Kindergarten tag bis zum letzten Schultag in der Volksschule auf ihrem Weg. So mussten wir uns auch heuer wieder von den Viertklässlern verabschieden. Wir wün-

schon euch auf eurem weiteren Weg alles Gute. Solltet ihr einmal guten Lesestoff brauchen, seid ihr allezeit bei uns in der Bücherei willkommen.

Selbstverständlich werden wir auch heuer wieder beim **Herbstfest** mit von der Partie sein. Dieses Mal haben wir uns etwas ganz Spezielles ausgedacht und organisiert. Da wir aber die Spannung aufrechterhalten wollen, sei an dieser Stelle noch nichts Nähe-

res verraten. Besucht uns bei unserem Stand vor dem Eingang zum Kindergarten - wir freuen uns auf euren Besuch und viele Lacher, die es sicherlich geben wird.

### ÖFFNUNGSZEITEN Bücherei Nußdorf (ab September 2016):

Mittwoch	18:00-19:00 Uhr
Freitag	18:00-19:00 Uhr
und 14täglich (Fr)	08:00-11:00 Uhr



Da unsere Ferienaktion im letzten Sommer so großen Anklang gefunden hat, gab es auch dieses Jahr wieder unsere beliebten Eistüten zum Ausmalen. Nach jedem 4. Besuch in der Bücherei durften sich die Kinder dann über einen Eisgutschein freuen, und wir uns über viele kreative Zeichnungen.

Unsere Bücherei Debant ist immer einen Besuch wert. Wir bemühen uns sehr, regelmäßig unser Angebot zu erweitern und zu aktualisieren. Erste Lieferungen sind schon eingetroffen und weitere folgen bald. So können sich unsere Besucher passend zum Schulanfang wieder durch neue Bücher und DVD's stöbern und wir hoffen, dass für jeden Geschmack etwas Passendes dabei ist.

Aber es gibt nicht nur neue Medien, auch eine Veranstaltung ist für den Herbst wieder geplant. Worauf genau

## Bücherei Debant

ihr euch freuen dürft, das bleibt vorerst noch eine Überraschung. Sobald alle Details feststehen, werden wir euch natürlich rechtzeitig darüber informieren und hoffen auf reges Interesse.

Besonders freuen wir uns darauf, dass auch im kommenden Schuljahr wieder zwei Kindergarten gruppen regelmäßig unsere Bücherei besuchen werden. Dass schon die Kleinsten frühzeitig an die Faszination Buch herangeführt werden, ist uns ein großes Anliegen und unsere Mitarbeiterinnen Alexandra und Martina nehmen sich gerne die Zeit dafür.

Wir freuen uns schon sehr auf euren nächsten Besuch in unserer Bücherei!



*Euer Team von der Bücherei Debant*

### ÖFFNUNGSZEITEN Bücherei Debant (ab September 2016):

Dienstag	18:00-19:30 Uhr
Mittwoch	16:00-17:30 Uhr

## O.K.-Zentrum Kinderkrippe Nußdorf-Debant

Die Sozialpädagoginnen Elke Pölt-Kamper und Helga Greuter sowie die Kindergartenassistentinnen Claudia Tschoner und Jasmin Angermann freuen sich auf alle 1- bis 4-jährigen Kinder um gemeinsam zu spielen, zu basteln und Spaß zu haben.



### GRATIS-SCHNUPPERTAGE

**Montag, 12. September bis Freitag, 23. September 2016**

Um eine telefonische Anmeldung wird gebeten  
(Tel.Nr. 04852/61266).

Elke, Helga, Claudia und Jasmin



# Risse im Debanter Kirchturm

## Einbau eines neuen Glockenstuhles erforderlich

Im Zuge von Servicearbeiten im November 2015 wurde festgestellt, dass im oberen Mauerwerk des Turmes Risse und somit statische Probleme entstanden sind. Nach einer Prüfung durch die staatliche Baustoffstelle Villach, die eine Probebohrung durchgeführt hat und nach Beurteilung durch das bischöfliche Bauamt und den Statikunternehmer DI Arnold Bodner, hat der Pfarrkirchenrat als zuständiges Gremium beschlossen, die Anbringung der Glocken neu zu konzipieren, um die Kraffeinlei-

tung in den Turm durch den Einbau eines Holzglockenstuhles besser zu lösen, wie es die Experten in ihren Stellungnahmen vorgeschlagen haben. Ein weiteres Problem ist der mangelnde Wetterschutz im Bereich der Glocken. Um diesen Bereich besser zu schützen, werden Holzjalousien aus Lärchenholz angebracht, wobei die Gestaltung in Absprache mit dem Bundesdenkmalamt erfolgt. Die von den Schäden am meisten betroffene Glocke (sie ist dem Hl. Josef geweiht) darf bis zur Sanierung nicht



KIRCHTURM PFARRE DEBANT BINE 16  
mehr geläutet werden, die anderen drei nur im eingeschränkten Ausmaß.

Der PKR Debant hat nach guten Verhandlungen und Gesprächen die Firma Kirchturmtechnik Berger in Virgen mit dem Einbau des neuen Glockenstuhles sowie den Holzjalousien beauftragt. Die Arbeiten vor Ort werden im Laufe des Herbstes durchgeführt und sollen bis Ende November dieses Jahres abgeschlossen sein. Wir bitten um Verständnis, wenn im Zuge dieser Arbeiten kurzzeitig Lärmbelästigungen entstehen können, etwa durch den Auf- und Abbau der Glocken, sowie Neueinstellung und beim Probeläuten.

Die Gesamtkosten dieses Vorhabens betragen rd. € 60.000,—. Die Finanzierung hierfür erfolgt teilweise aus unseren Rücklagen sowie mit Unterstützung von Marktgemeinde Nußdorf-Debant, Diözese Innsbruck und Land Tirol. Ganz besonders danken wir den vielen privaten Spendern aus unserer Pfarre und den Firmen in der Gemeinde, die uns bei unserem Vorhaben großzügig unterstützt haben. Für den noch fehlenden Betrag müssen wir weitere Aktivitäten setzen. Auch dürfen wir Sie um weitere Spenden bitten, damit wir dieses Vorhaben auch finanziell positiv abschließen können.

Gustl Seiwald,  
Pfarrökonom Pfarre Debant

**kika Lienz freut sich auf Ihren Besuch!**

kika

---

GUTSCHEIN

€ 50,-\*

\*Ab einem Einkaufswert von € 150,-. Gültig bis 24.12.2016 bei kika Lienz. Pro Person und Einkauf ist nur ein Gutschein gültig und wird sofort von der Rechnung abgezogen. Nicht in bar ablösbar. Vor dem Einkauf bitte bei einem Berater melden, eine nachträgliche Anrechnung ist leider nicht möglich. Gilt nur für Neuaufräge und ist nicht mit anderen Aktionen kumulierbar. Ausgenommen Werbe- und Aktionsware, Lebensmittel, Warengutscheine, Serviceleistungen, Elektrogeräte/Zubehör. Bei Einlösung können keine weiteren Konditionen gewährt werden. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler.

Ausgenommen alle Werbe- und Aktionsartikel aus unseren aktuellen Prospekten

4010000050  
2002160046

---

RESTAURANT

Täglich frisch gelacht!

3,90\*

2<sup>90</sup>

Sekt-Frühstück Verlängerter, 2 Semmeln, Schinken, Käse, Butter, Marmelade und 1 Glas Sekt 0,1 l.

Symbolfoto. Preis pro Portion. Pro Person max. 2 Portionen. Solange der Vorrat reicht. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. \*Stattpreis bezieht sich auf unseren bisherigen Verkaufspreis. Bitte diesen Gutschein vor der Bestellung vorweisen. Nur gültig bei kika Lienz.

RESTAURANT

Täglich frisch gelacht!

3,40\*

1<sup>90</sup>

1 Tasse Verlängerter oder Melange und 1 Stück Kuchen

Symbolfoto. Preis pro Portion. Pro Person max. 2 Portionen. Solange der Vorrat reicht. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. \*Stattpreis bezieht sich auf unseren bisherigen Verkaufspreis. Bitte diesen Gutschein vor der Bestellung vorweisen. Nur gültig bei kika Lienz.

# Pfarrer i.R. Cons. Otto Großgasteiger

## feierte seinen 80. Geburtstag

Am 27. Juni d.J. feierte der Ehrenringträger unserer Marktgemeinde, Pfarrer i.R. Otto Großgasteiger, in Nußdorf seinen 80. Geburtstag. Nach einer feierlichen Abendmesse und einem kurzen Festakt in der Pfarrkirche St. Helena fand am Dorfplatz eine Agape statt. Der Jubilar war über die zahlreichen Messbesucher sowie Gratulanten aus Nah und Fern sichtlich erfreut und konnte gemeinsam mit seiner Pfarrfamilie einen schönen Abend verbringen.



# Europameisterschaft 2016 - Fanmeile Osttirol



Die „Fanmeilenkönige“: Josef Pflumer, Karl Mutschlechner und Herbert Salcher Ausgerüstet mit Fanmeile-Saisonkarte waren diese bei fast jedem Spiel dabei!

Wie bereits im Jahr 2008 fand in der Marktgemeinde Nußdorf-Debant wiederum eine „Fanmeile“, ein Public Viewing statt. Ganz Osttirol konnte dabei sein, als bei der einzigen Fanmeile im Bezirk alle 51 Fußballspiele der EM live von 10.06. bis 10.07.2016 im Sportzentrum der Marktgemeinde Nußdorf-Debant am Veranstaltungsort zwischen Tennishalle und Gemeindeforum übertragen wurden.

Aber auch der Einsatz aller Helfer im Gelände, beim Eintritt, beim Ordnerdienst, bei den Parkplatzwächtern und letztendlich der Gemeindearbeiter hat wesentlich dazu beigetragen, dass diese Veranstaltung erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Organisiert wurden die Übertragungen sämtlicher Fußballspiele auf Großleinwand von der Fa. Pirkner-Events in Stadionatmosphäre, begleitet von einem tollen Rahmenprogramm für Alt und Jung, das auch Anreiz für den „Nicht-Fußballfan“ bot, die Fanmeile zu besuchen.

Es gab u.a. eine tägliche Gewinnverlosung, Kinder- und Jugendprogramm an den Wochenenden mit Hüpfburg, Riesenrutsche, Kinderschminken und -klettern, Unterhaltungsangebot im Jugendzentrum, Live-Konzerte, Online-Tipp Gewinnspiel, Installierung einer „Fan-Box“, Panini-Tauschbörse sowie einen Promi-Abend mit Fußball-Legende Walter „Schoko“ Schachner und dem Rallye-Fahrer Hermann Neubauer am 27. Juni.

Für diese Fanmeile waren Informationen und das Detail-Programm aktuell immer auf der eigens dafür in-



„Urvater“ der Fanmeile: Bgm. Ing. Andreas Pflumer mit Gattin im Fankreis

Das Organisationsteam mit Sebastian Lackner, Sandra Schmuck, Harald Zeber-Idl, Hans Schmuck, Manfred Stotter und Hannes Stotter unter Mithilfe von Hannes Ladinig hat innerhalb von nur 2 Monaten dieses Mega-Event auf die Beine gestellt und es geschafft, dass diese Veranstaltung auch finanziell ein Erfolg für alle Beteiligten wurde.

Ohne die engagierten Organisatoren unter der Mithilfe der Gemeinde, im besonderen unseres Bürgermeisters, dem Tourismusverband, der Kleinen Zeitung, der Getränkewelt, der Lienzer Sparkasse und verschiedenen anderen Firmensponsoren wäre die finanzielle Abwicklung dieses Events nicht möglich gewesen. Auf diesem Wege möchten wir auch der Fa. Rossbacher für die gratis Zurverfügungstellung der Parkplätze am sogenannten „Teissl-Areal“ danken.



Begeisterung und Aufregung bei Klein und Groß



Spiel, Spaß und Unterhaltung für die Kleinen im „Kinderparadies“ mit Riesenrutsche



Leider nur einmal Torjubel in und für „Rot-weiß-rot“

# Public Viewing in Nußdorf-Debant

stallierten Fanmeilen-Homepage unter „www.fanmeile-osttirol.at“ ersichtlich. Aber nicht nur die Printmedien, auch das Medium „Facebook“ wurde optimal genutzt und trug zu einer optimalen Werbung bei.

Besonders wichtig war die Wetterfestigkeit der Fanmeile in Form von größeren Zelten, da es in diesen 4 Wochen immer wieder starke Regenfälle bzw. Gewitter gab.

Der Eintritt betrug in Form einer Sicherheitsgebühr € 2,50 und diente zur teilweisen Abdeckung der erforderlichen rettungs- und sicherheitstechnischen Veranstaltungsaufgaben. Mit der Eintrittskarte nahm jeder Besucher an einer täglichen Gewinn-Verlosung (zehn attraktive Preise pro Abend) teil.

Über 7.000 Zuseher hatten trotz teilweise widriger Wetterverhältnisse verschiedene Fußballspiele genossen, wobei beim letzten Gruppenspiel der österreichischen Nationalmannschaft ca. 1.800 Fans anwesend waren und bis zum Schluss fanatisch mitfieberten.

Leider haben das Ausscheiden unseres Teams sowie die schlechten Wittertage dazu geführt, dass weniger Zuseher als geplant zu unserer Fanmeile kamen und in Folge auch den finanziellen Erfolg etwas geschmälert.

Natürlich fehlte es bei unserem Event auch nicht an Speis (Pizza, Würstl, Wiener Schnitzel usw.) und Trank. Besonders erwähnen muss man dabei den Pächter der Pizzeria Glory - Josef Jangelovski, der in allen 4 Wochen nicht nur anwesend, sondern immer als Pizzakoch im Einsatz war. Speziell für diese Veranstaltung hatte er einen eigenen Pizzaofen vor Ort und bot ausgezeichnete Pizzen aber auch viele andere Speisen an.

Den zweiten Part der Ausschank übernahmen der Sportverein Nußdorf-Debant, der FC Wirtschaftsring Nußdorf-Debant, der TC Nußdorf-Debant, sowie der ortsansässige Verein Volksschule in Bewegung – Osttirol. Der Dank gilt allen freiwilligen Helfern der Vereine, die auch bei schlechtem Wetter alle Besucher bestens betreut und mit Getränken versorgt haben.

Letztendlich möchten wir uns aber auch bei allen Anrainern bzw. umliegenden Gewerbetreibenden bedanken, die sich nie wegen vermehrter Lärmbelästigung aufgeregt haben.

Dies ist sicherlich auch darauf zurück zu führen, dass „harte“ Getränke verboten waren und die Sperrstunde mit 24.00 Uhr fixiert und strikt eingehalten wurde.

Ohne sie geht nichts: die (freiwilligen) Helfer...



... in der Küche: Team Pizzeria Glory



... an der Eintrittskassa: Günther Pranter - an 22 von 23 Spieltagen an der Kassa



Trotz Schlechtwetterphasen und frühem Ausscheiden unseres Nationalteams: tolle Zuschauerkulissen



Die eigentliche „Hauptdarstellerin“ der Fanmeile: die Großleinwand

Auch dabei im Fanmeile-Programm: Live Acts, Konzerte und tägliche Verlosung von tollen Preisen



Verlosung mit „Glücksfee“ Walter Schachner



... Promirunde mit Ex-Nationalspieler Walter Schachner, Moderator Andreas Weißkopf, Michael Kummerer (Vertreter der Kleinen Zeitung) und Rallyepilot Hermann Neubauer (v.l.)

# Silvesterkapelle im neuen Glanz



Die Silvesterkapelle nach erfolgter Sanierung

Wie sicherlich von vielen Gemeindegürgern schon bemerkt, hat die Silvesterkapelle seit Ende Mai 2016 ein neues Schindeldach erhalten. Gleichzeitig wurden auch neue Jalousien als Regenschutz eingebaut. Die rund 35 Jahre alten Schindeln waren zum Teil durchgefaut und daher undicht. Von der Firma Pondorfer (Inhaber Walter Perfler) aus Amlach wurde das Schindeldach mit großer Sorgfalt und

fachlichem Wissen neu verlegt. Die geklobenen Lärchenschindeln kommen aus dem Alpbachtal.

Dem Chef der Fa. Pondorfer, Herrn Walter Perfler, ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die gewissenhafte und perfekte Arbeit und vor allem auch für die Spende „Vergoldung der Turmkugel und des Wetterhahns“.

Ein Dank allen Gönnern und Spendern sowie Institutionen, die über Jahre mitgeholfen haben das Gesamtprojekt Silvesterkapelle, Besitzverhältnisse, Restaurierung und Dachsanierung zu ermöglichen. Nicht zuletzt einen besonderen Dank den Kulturinteressierten „Alt-Debantern“, die durch die Sil-

vesterversteigerungen einen wesentlichen Beitrag geleistet haben.

Der alljährliche Kirchtag bzw. Jahresabschluss wurde in den letzten Jahren mit einer Messe, anschließend einer Versteigerung und Agape gefeiert.

Die Kapelle wird gerne für Taufen sowie kleinere kirchliche Feierlichkeiten genutzt, möge das weiterhin so bleiben.



Die „Kulturinteressierten Alt-Debant“ bei der Silvesterversteigerung im Jahr 2006



Die Arbeiter der Fa. Pondorfer mit Josef Unterguggenberger (2. v.l.) und Karl Müller (r.)

Die Kapelle ist (außer bei Regenwetter) täglich geöffnet.

Bericht und Fotos: PKR und Kulturinteressierter Müller Karl

## Theaterwerkstatt Dölsach sucht

# Schauspieler / Statisten für ein Großprojekt

Im März und April 2017 möchte die Theaterwerkstatt Dölsach in Zusammenarbeit mit den Pfarren im Seelsorgeraum „Sonnseite“ ein großes Passionsspiel auf die Museumsbühne in Aguntum bringen. Die Spielvorlage sowie die Regie übernimmt Dr. Alfred Meschnigg, der diese Passion bereits 2006 und 2010 sehr erfolgreich in Lana/Südtirol aufgeführt hat. Wir brauchen ca. 60 bis 80 Darsteller. Jeder kann mitmachen, es wird keine schauspielerische Erfahrung vorausgesetzt.



► Ein erstes informatives Treffen findet am

**Freitag, 23. September 2016 um 20.00 Uhr im Tirolerhof Dölsach statt.** ◀

Dort wird der organisatorische und zeitliche Ablauf erläutert. Erst in weiterer Folge entscheidest du dich zur Mitwirkung bei diesem Projekt.

Wir freuen uns sehr über dein Interesse!

Für den Seelsorgeraum Sonnseite:  
Pfarrer Bruno Decristoforo

Für die Theaterwerkstatt:  
Wolfgang Michor

# Ministranten Nußdorf

## 8 neue Ministranten



Die 8 neuen Minis

Die Freude bei der Ministrantengruppe Nußdorf war groß, als wir erfuhren, dass unser Team wieder Zuwachs erwartet - und was für einen: 8 Nußdorfer Kinder haben sich entschieden, unserem Herrn Pfarrer bei den Gottesdiensten helfend zur Seite zu stehen. Nach den alljährlichen Übungseinheiten feierten Julia Bachlechner, Sophia Jans, Melina Kratzer, Lea Schlemmer, Samuel Lenzhofer, Johannes Schlemmer, Manuel Tabernig und Jakob Unterrainer am 26. Juni in der Kirche ihre Angelobung, die der Mädchenchor Nußdorf musikalisch umrahmte.

Alle Ministranten und die Betreuerinnen freuen sich sehr, dass unsere 8 Neuen mit dabei sind.

Alle Ministranten und die Betreuerinnen freuen sich sehr, dass unsere 8 Neuen mit dabei sind.

## Sun and fun!

Auf Wunsch der Ministranten machte sich das Mini-Team am 2. Juli abermals auf den Weg zum Erlebnispark Presseggersee. Bei wunderschönem Wetter genossen die Minis den See, die Tretboote und die Spielgeräte. Es wurde geschwommen, getaucht, von den Eisbergen gesprungen, Trampolin gehüpft, Banane, Stern und Waschtrommel gefahren ... für jeden war etwas dabei, das richtig Spaß machte. Zum Mittagessen gab es Wiener Schnitzel mit Pommes und nachmittags wurde dann die eine oder andere Eiskugel verdrückt. Gegen Abend machten wir uns müde und glücklich nach einem tollen und erlebnisreichen Tag auf den Heimweg.



Das Mini-Team am Presseggersee

# Wallfahrt über den Kofelpass nach Maria Luggau



Die Pfarren des Seelsorgeraumes „Sonnseite“ (Debant, Dölsach, Iselsberg, Nikolsdorf, Nußdorf) luden am

Samstag, 6. August 2016, die Pilger aus ihren Pfarreien zu einer Wallfahrt nach Maria Luggau.



Während die einen den Weg zu Fuß über den Kofel in Angriff nahmen, reisten die anderen per Bus zum Wallfahrergottesdienst in der Basilika an.

## Die Nußdorfer SELBA-Gruppe berichtet

Von September 2015 bis Mai 2016 stand wieder monatliches Training am Programm der „Selba-Damen“. Das Motto dabei: „Gedächtnisleistung, Beweglichkeit und soziale Kontakte fördern im Selba-Club“.

„Elfchen“ oder Akrostichons (das sind griechische Schreibspiele), Aufwärmübungen mit Kettenspielen, Kofferpacken, Sprichwörtern, Redewendungen, Wissensalphabeten, kurzen Gedichten, die gelernt werden und noch vielem mehr.

terin den gesamten Arbeitsablauf. Auch die Entwicklung des Betriebes von seiner Gründung bis heute wurde uns mündlich und durch einen Film näher gebracht.



An diesen Nachmittagen steht meist ein Thema am Programm. Dazu gibt es immer wieder neue schriftliche Gedächtnisübungen, die in der Gruppe mit größtem Eifer, mit Lust und Freude gemeinsam gelöst werden. Bei diesen Aufgaben rund um den großen Tisch purzeln Ideen, Einfälle, Fantasie und Wissen nur so aus den Köpfen. – Die Zeit entgleitet uns dabei immer. Da heißt es dann: „Die restlichen Aufgaben mit Lust bis zum nächsten Treffen daheim fertig stellen!“

Am Beginn des Selba-Nachmittages gibt es Begrüßungsspiele – Lieder – und dazu Bewegung. Gemeinsame

Bewegung im Turnsaal mit Hilfe verschiedener Handgeräte (mit und ohne Musik), Aufwärm-, Kräftigungs-, Beweglichkeits-, Koordinations- und Atemübungen sowie Dehnen runden die Bewegungseinheit ab. Nach einer Kaffeejause geht es dann zum schriftlichen Teil.

Den Abschluss des Trainingsjahres bildete ein interessanter und sehr gelungener Nachmittag in der Loacker Mitmach-Konditorei. In Hygienekleidung und mit Haarschutz fertigte jede von uns eine original Loacker Waffel an. Dabei erklärte uns eine freundliche und liebevolle Mitarbei-

Auf diesem Weg möchte sich die Selba Gruppe bei Herrn Günther Ebner als Geschäftsführer des Sozialsprengels und bei den Verantwortlichen und Mitarbeitern der Marktgemeinde für die Unterstützung und Hilfe im Laufe des gesamten Übungsjahres recht herzlich bedanken! Auch an Herrn Mag. Wirnsperger ein großes Danke für sein Wohlwollen und für wertvolle Produkte aus der Apotheke! Ein herzliches Danke auch an Herrn Roland Hanser, dass wir monatlich die blitzsaubere Feuerwehrrküche und den Mehrzwecksaal in Nußdorf benutzen dürfen! Selba Trainerin Anna Payr

## Pensionistenverband Ortsgruppe Nußdorf-Debant

Wie jedes Jahr fuhren auch heuer 12 Pensionisten von Nußdorf-Debant mit dem Rad zum Gasthof Trunk nach Dellach im Drautal. Bei gutem Essen und Trinken und gemütlichem Beisammensein unterhielt man sich angeregt über dieses und jenes.

Leider kam beim nach Hause radeln etwas „Nass“ vom Himmel. Das störte unsere sportlichen Pensionisten aber nicht und so kehrten alle fröhlich und gesund zurück.



# Krampusverein - Maibaum 2016

## 3.650,-- Euro für sozialen Zweck

Die Verlosung des Maibaums „Anno dazumal“ 2016 war ein voller Erfolg. Der Wettergott war uns dieses Mal wieder äußerst gnädig, und so konnten wir die Verlosung bei idealem Wetter durchführen.

Bei toller Stimmung mit der Dölsacher Tanzmusik gewann den diesjährigen Maibaum ein Gemeinschaftslos von **Janine Fercher, Carmen Jesacher** (beide von der Pizzeria Glory Debant) und **Andreas Tschapeller** (Gartenbau Tschapeller). Die glücklichen Gewinner stellten den Maibaum zur Versteigerung für einen guten Zweck zur Verfügung.

Für die Versteigerung wurde Altmeister Hans Gumpitsch, vlg. Stadler, einberufen. Dieser machte seine Sache wirklich gut. Es entwickelte sich ein Duell zwischen **Familie Senfter (ehemals Restaurant Stadl, Debant)** und Mitgliedern des **MSC Dölsach**.



V.l. Obmann Christian Infeld, Alexandra Glabonjat mit Sohn Bastian und Anni Kratzer bei der Scheckübergabe

Schließlich bekam Sandy Glabonjat mit ihrer Familie den **Zuschlag** bei **€ 2.650,--**.

Die Mitglieder des MSC Dölsach zeigten sich als absolut tolle „Verlierer“ und schlugen auf den erzielten Versteigerungspreis **€ 1.000,--** drauf. So konnten wir gemeinsam mit dem MSC Dölsach **€ 3.650,-- für die Kinderkrebshilfe Osttirol** spenden.

Wir möchten uns ganz herzlich bei **Sandy Glabonjat mit ihrer Familie Senfter** und beim **MSC Dölsach** bedanken - „Vergelt's Gott!“

Danke auch an Hans Gumpitsch für das Durchführen der Versteigerung, an alle **Gönner und Sponsoren** der zahlreichen und tollen Preise für die Verlosung sowie an alle **Loskäufer und Gäste** bei der Verlosung.



Seit Mai 2016 hat das Jugendzentrum Z4 der Marktgemeinde Nußdorf-Debant erweiterte Öffnungszeiten. Wir haben seit neuestem Montag bis Freitag von 17 Uhr bis 21 Uhr geöffnet. Dies wurde vor allem durch die finanzielle Teilnahme der Gemeinden Dölsach, Iselsberg und Lavant möglich. Es ist sehr schön, dass dadurch auch Jugendliche aus den benachbarten Gemeinden auf uns aufmerksam gewor-

## Jugendzentrum Z4

den sind und regelmäßig im Z4 vorbeischauen.

Neben verschiedenen kostenlosen Freizeitaktivitäten wie zum Beispiel Playstation, Airhockey, Billard, Dart, Tischfußball uvm. ist auch für das leibliche Wohl zu jugendmoderaten Preisen gesorgt.

Nach dem Konzept der offenen Jugendarbeit ist jeder willkommen, und jeder darf sein wie er ist. Zusammen mit den 5 Betreuern werden verschiedene Workshops realisiert und außertourliche, besondere Freizeitaktivitäten ge-

plant. Immer nach dem Motto „was wird gerade gebraucht“! Auch zum Entspannen und Plaudern findet sich in unseren großzügigen Räumlichkeiten immer ein Plätzchen. Außerdem versuchen wir den Jugendlichen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Vertraulichkeit ist uns sehr wichtig. Wir geben den jungen Menschen die Möglichkeit, in einem geschützten Rahmen den ständigen Anforderungen des täglichen Lebens für ein paar Stunden zu entkommen.

Wir freuen uns sehr, wenn Du mal vorbeischaust!  
Das Z4-Team



# Gutschein

für 1 Getränk im Glas

im Jugendzentrum Z4  
Hermann-Gmeiner-Str. 4 9900 Nußdorf-Debant  
04852 – 61745

Wir freuen uns auf Dich!

# Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant

Im heurigen Frühjahr und Sommer absolvierte unsere Marktmusikkapelle wieder **zahlreiche Auftritte** zu kirchlichen und weltlichen Anlässen. So wurden unter anderem die Erstkommunionen in Debant und Nußdorf musikalisch umrahmt, es gab Ständchen zum 80. Geburtstag von Pfarrer i.R. Otto Großgasteiger und bei den Hochzeiten unseres Tubisten und Kassiers Michael Wendelin sowie unseres ehemaligen Klarinettenisten Michael Kollnig. Zudem wurden etliche Frühschoppen und Konzerte gespielt, wobei das Konzert am Lienzer Hauptplatz sicherlich wieder den musikalischen Höhepunkt der Saison bildete. Bei bestem Juli-Wetter und vielen Konzertbesuchern konnten wir das Publikum der Bezirkshauptstadt mit einem gelungenen Auftritt begeistern und bedankten uns mit drei Zugaben.



Einen sehr schönen Abend gab es mit der **MK Pfalzen aus Südtirol**, die heuer - auf eigenen Wunsch - am 23. Juli beim Dämmereschoppen der Marktmusik konzertierte. Zu den wunderbaren Klängen der Südtiroler Musikkollegen kümmerten wir uns um das leibliche Wohl der zahlreich erschienenen Blasmusikfreunde. In der Pause des Konzertes wurden

## ANKÜNDIGUNG:



**Samstag, 12. November 2016**

**Weisenbläserseminar und  
Musikantenhoangascht**

**Gemeindeforum Debant**

die heimischen JungmusikantInnen geehrt, die in diesem Jahr die Unterstufenprüfungen in Bronze und Silber abgelegt hatten. Bezirks-Kapellmeister Roman Possenig, Bezirks-Jugendreferent Friedl Blaßnig, Obmann Edi Blaßnig sowie Kulturreferentin Traudl Oberbichler überreichten Urkunden und Abzeichen in Bronze an **Andreas Holz knecht** (Waldhorn), **Selina Zeiner** (Klarinette) und **Pascal Egger** (Trompete). Zur erfolgreichen silbernen Prüfung wurde **Sabrina Zeiner** (Klarinette), **Emanuel Stabentheiner** (Schlagwerk) und **Sandra Neuberger** (Querflöte) gratuliert.

Als Gastgeschenk brachte die MK Pfalzen 40 Liter besten Südtiroler Wein und die Einladung, im nächsten Jahr in Pfalzen ein Austauschkonzert zu spielen, mit!



Die ausgezeichneten JungmusikantInnen: v.l.: Andreas Holz knecht, Selina Zeiner und Emanuel Stabentheiner



Sandra Neuberger und Pascal Egger

# Schützenkompanie Nußdorf-Debant

## auf Gegenbesuch in St. Jakob am Thurn in der Nähe von Hallein

Die Schützenkompanie Nußdorf-Debant machte sich am Samstag, 30. Juli 2016 auf den Weg zu den Freunden der Jakobi Schützen im Salzburger St. Jakob a. Thurn. Bei der Hinfahrt nutzten die Schützen die Nähe zur Stadt Salzburg und besichtigten die Festung Hohensalzburg, wo zeitgeschichtliche und kulturelle Eindrücke gesammelt wurden.

Die Jakobi Prangerschützen feierten vom 29. bis 31. Juli d.J. ihr 540 Jahr-Jubiläum. Sie waren 2013 beim 100 Jahr-Jubiläum unserer Schützenkompanie zu Gast in Nußdorf-Debant und boten damals mit ihren Stutzen eine beeindruckende und atemberaubende Show, sodass wir der heurigen Gegeneinladung gerne gefolgt sind. Uns Schützen ist es immer wieder ein Anliegen, durch ein schneidiges und geschlossenes Auftreten unsere Marktgemeinde ordentlich zu vertreten bzw. zu präsentieren.

Begleitet wurde die Kompanie Nußdorf-Debant von unserem Ehrengast, Bgm.Stellv. Traudl Oberbichler.

Am Sonntagvormittag stand der Festakt samt Feldmesse sowie der Festumzug mit Defilierung zahlreicher Gastvereine am Programm. Die Schützenkompanie Nußdorf-Debant wurde dabei von Bgm.Stellv. Traudl Oberbichler und Ehrendame Theresia Bürgmann begleitet, die rechts und links neben Hauptmann Jakob Indrist marschierten. Damit präsentierten sich die Schützenkompanie Nußdorf-Debant und die Marktgemeinde in einer einmaligen Art und Weise. Der Festumzug endete mit einer gelungenen Ehrensalue für die Ehrendame, die als Krönung und höchste Darbietung im Schützenwesen gilt.

Im Festzelt wurde unsere Vizebürgermeisterin dann von der Ehrendame sogar zum Armdrücken herausgefordert, bei dem - wie zu erwarten - un-



sere Vizebürgermeisterin siegte. Bürgermeister Ing. Andreas Pfüner und seine Gattin ließen es sich ebenfalls nicht nehmen, unterbrachen ihren Urlaub und kamen im Anschluss an den kirchlichen und weltlichen Teil zu dieser tollen Veranstaltung, was von Seiten der Marktgemeinde eine große Wertschätzung für die Kompanie zeigte. Der Veranstalter und ebenso der Bürgermeister von St. Jakob am Thurn sprachen der Marktgemeinde Nußdorf-Debant ein großes Lob sowie ihre Anerkennung aus. Freundschaften wurden untereinander vertieft und die eine oder andere auch neu geschlossen.  
Schützen Heil!



### Aufruf der Schützenkompanie

Die Schützenkompanie ist ein wichtiger Kulturträger unserer schönen Marktgemeinde Nußdorf-Debant. Sollte jemand Interesse haben auch in dieser Hinsicht einen Beitrag zu leisten, wäre es für die Kompanie und für die Marktgemeinde eine tolle Bereicherung.

Interessierte, die als Altschützen, Jungschützen oder Marketenderinnen zu uns kommen möchten, werden eingeladen, sich bei Hauptmann Jakob Indrist, Handy 0680/3145493 oder Obmann Norbert Perfler, Handy 0664/1266628 zu melden. Mit zusätzlicher Unterstützung wollen wir auch weiterhin in einer ansehnlichen Stärke unseren kulturellen Verpflichtungen in- und außerhalb der Marktgemeinde nachkommen. Danke!

# Feuerwehr Nußdorf-Debant

Die erste Hälfte des Sommers 2016 war für unsere Feuerwehr äußerst arbeitsreich. Neben zahlreichen Verkehrsunfällen mit Personenschäden, einigen Ölspuren und Wespennestern waren wir bei einem außergewöhnlich anspruchsvollen Großbrand in Iselsberg beim Gasthof Wacht im Einsatz eingebunden. Bei diesem Einsatz erkannten wir, dass unsere häufigen Übungen ihre Wirkung zeigten. Dennoch stießen unsere Atemschutzträger dabei an ihre Grenzen.

Am Ende des Sommerdorfschießen den guten 2. Platz. Gratulation den teilnehmenden Kameraden Christian Brugger, Christof Idl, Markus Kainz und Markus Salcher.

Auch die Kameradschaft kam nicht zu kurz.

Der Löschzug Debant organisierte im Juni 2016 einen zweitägigen Ausflug nach München. Zu den Tagespunkten zählte die Besichtigung des Flughafens Franz-Josef-Strauß, bei der wir an einer organisierten Führung im

gemeinsamen Abendessen. Der nächste Tag begann mit der freien Besichtigung des Deutschen Museums. Gegen Mittag brachen wir dann zur Heimreise auf. Am Tegernsee fand dann noch ein gemütliches Mittagessen statt. Während des gesamten Ausfluges stand das Stimmungsbarometer stets ganz oben, und es lässt sich zusammenfassend sagen, dass es ein toller Streifzug durch München war.

Der Löschzug Nußdorf unternahm am 9. Juli 2016 einen Ausflug nach



Die Teilnehmer am Ausflug der Löschzüge Nußdorf (links) und Debant

Unsere im Jahr 2015 eingeführten Monatsübungen zählen mittlerweile zu den Fixpunkten des Jahres. Sie finden in der Mannschaft großen Anklang und werden zahlreich besucht. Aber neben den Pflichtübungen nahm unsere Feuerwehr auch fleißig an diversen Sportveranstaltungen teil. So erzielte der Löschzug Debant zu-

Flughafenbus teilnahmen. Nach dem gut bürgerlichen Mittagessen in Erding ging es weiter in die BMW Welt, wo im modern gestalteten Gebäudekomplex Innovation und Technik rund um die Marke BMW ausgestellt wurden. Danach wurden die Hotelzimmer bezogen. Nach kurzer Pause ging es weiter in die Innenstadt zum

Velden am Wörthersee. Nach einer Schifffahrt von Velden nach Maria Wörth folgte die Auffahrt zum Pyramidenkogel, wo man über 440 Stufen die Aussichtsplattform erklimmen konnte. Die überwältigende Aussicht entschädigte für den schweißtreibenden Aufstieg. Einige Kameraden nutzten für den Abstieg die höchste Gebäuderutsche Europas, um in 21 Sekunden wieder unten anzukommen. Nach einem gemütlichen und äußerst schmackhaften Essen im Restaurant „Karawankenblick“ stand noch ein Besuch im Casino Velden an. Nach mehr oder weniger erfolgreichen Spielen am Roulettetisch oder am Automaten wurde zu später Stunde die Heimreise angetreten.

Der Bau unseres neuen gemeinsamen Feuerwehrhauses neigt sich dem Ende zu. Im August und September wirken auch die Feuerwehrkameraden beim Einbau mit und der geplanten Einweihungsfeier am 15. Oktober 2016 sollte nichts mehr im Wege stehen. Die Feuerwehr von Nußdorf-Debant lädt alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger schon jetzt recht herzlich dazu ein.

**-20%**

**auf lagernde Kaminöfen Ihrer Wahl**

**gültig bis 17. September 2016**

**TOOL PARK**

- ausgenommen bereits reduzierte Ware
- nicht mit anderen Aktionen kombinierbar
- pro Person und Einkauf nur 1 Gutschein gültig

# Obst- und Gartenbauverein Nußdorf-Debant

Wissenschaftlich oft in Frage gestellt, bestätigen sich heuer wieder die Bauernregeln: „SCHALTJAHR = KALTJAHR“.

Pünktlich zu den „Eismännern“ (12. – 16.5.) fiel heuer das Thermometer von 28° C auf 9° C am Tag der „Kalten Sophie“. Trotz der fast abgeschlossenen Obstbaum- und der Marillenblüte zu dieser Zeit, werden heuer wegen dieses Temperatursturzes beträchtliche Ernteausfälle im Obstbau zu erwarten sein.

In schlechter Erinnerung wird auch der „Siebenschläfertag“ (27.6.) bleiben: «Wenn die Siebenschläfer Regen kochen, so regnet's sieben ganze Wochen». Abgesehen von einigen extremen Hitzetagen, bescherte uns der Juli wenig Erfreuliches beim Wetter, daher ebenso wenig gute Aussichten für üppige Erträge aus unseren Gärten.

Auch bei unserem Vereinsausflug am 23.4. d.J. nach **Südtirol** meinte es der Wettergott nicht gut mit uns. Dennoch ließen es sich 49 gut gelaunte Vereinsmitglieder nicht nehmen, mehr über die „Laimburg“ in Auer, den Obstbaubetrieb „Kannepele“ in Tramin und das **Kloster Neustift** in Brixen zu erfahren.

Kurz zu unseren Ausflugszielen:

Die „Laimburg“ in Auer ist das land- und forstwirtschaftliche Versuchszentrum Südtirols für den Obst- und Weinbau und produziert als Landesweingut auf ca. 45 ha Rebfläche jährlich rd. 150.000 Flaschen Wein. Beindruckend ist der ca. 10.000 m<sup>3</sup> große Felsenkeller, der zum einen als Lagerkeller, zum anderen als 300 m<sup>2</sup> großer Saal für Repräsentationszwecke dient. Aus Zeitmangel mussten wir auf eine Weinverkostung in diesem Ambiente leider verzichten. Ein kulinarischer Geheimtipp für die Gegend Neumarkt/Kaltern/Tramin: Der „Plattenhof“ oberhalb von Tramin mit vorzüglicher Küche und herrlichem „Gewürztraminer“ (u.a. bei Tagungen gerne besucht von der Südtiroler Landesregierung)!

Der Schwerpunkt der Baumschule „Kannepele“ in Tramin liegt in der



Im „Felsenkeller“ reifen die edlen Weine der „Laimburg“

Produktion von Apfelbäumen, wobei jährlich ca. 1 Million Obstbäume veredelt werden. Gehandelt werden im Groß- und Detailhandel ca. 200 Obstsorten, daneben auch Sträucher, Ziergehölze und Rosen.

Hochinteressant war der auf ca. ½ Stunde eingeschränkte Rückblick auf die Gründung und Entstehung der Klöster im Allgemeinen und des Klosters Neustift im Besonderen. Ohne Umschweife berichtete unsere Führung über das spätmittelalterliche Ablasswesen, das einerseits zum Reichtum der Kirche (Bau des Petersdomes in Rom) und der Klöster beitrug, andererseits aber auch die Reformation der Kirche, d.h. die Abspaltung durch Martin Luther als Gegner des Ablasswesens herbeiführte.

Nach einer kräftigen Brettjause im

Kloster Neustift beendeten wir, trotz des schlechten Wetters gut gelaunt wie am Morgen, unseren diesjährigen Vereinsausflug und traten die Heimreise an.

Bei unserer zweiten Veranstaltung luden wir zum Dank für die Betreuung des Schulgartens der Volksschule Iselsberg die Kinder mit ihrem Lehrerehepaar Christa und Thomas Haidenberger kurz vor Ferienbeginn in das Erdbeerfeld Buchacher in Dölsach ein, wo sie nach Herzenslust die von der Fam. Buchacher gespendeten Erdbeeren verzehren und in den mitgebrachten kleinen Kübeln sogar einige mit nach Hause nehmen durften. Als zusätzliche Überraschung gab es an diesem heißen Sommertag noch „Eis am Stiel“, was die Kinder besonders zu schätzen wussten.

Allen unseren Mitgliedern und den Lesern des Gemeindekuriers wünsche ich schöne Sommer- und Gartentage und eine gute Erholung im Namen des OGV Nußdorf-Debant.  
Werner Berwanger, Obmann

*Wir unterschätzen keine Pflicht so sehr wie die Pflicht, glücklich zu sein.*

*Robert Louis Stevenson (schott. Schriftsteller)*



Mit den Kindern der Volksschule Iselsberg im Schulgarten; hinten stehend (v.l.): Werner Berwanger, Obmann OGV Nußdorf-Debant, Lehrerehepaar Thomas und Christa Haidenberger

# Jungbauernschaft/Landjugend Nußdorf-Debant

## Klausur für Petra & Lex Tembler

Am Samstag, den 28.05.2016 gaben sich Petra, langjähriges Ausschussmitglied der JB/LJ Nußdorf-Debant, und Lex Tembler in der St. Georgs Kirche in Kals das JA-Wort. Da man sich als Vereinsmensch – wie Petra es ist – nichts Schöneres vorstellen kann, als dass man von einem ehemaligen Verein mit einer Klausur überrascht wird, machten wir uns auf den Weg nach Kals. Mit einem Gedicht „was man dem Brautpaar wohl schenken könnte“ und einem für später benötigten Geschenk gestalteten wir eine tolle, lustige Klausur. Da die beiden gerade beim Erstellen eines

Eigenheimes sind, wollten wir sie testen, ob sie zuvor schon ein Gartenhäuschen für die Enkelkinder und in späterer Folge dann auch für die eigenen Kinder zusammenstellen können. Mit Helmen für die Sicherheit und „Mantilen“ für die Sauberkeit statten wir sie vorerst aus. Nach bravouros Erledigung übergaben wir ihnen das Häuschen und das Gedicht in einem Rahmen verpackt. Wir wünschen euch für die gemeinsame Zukunft viel Glück, Segen und vor allem, dass die gemeinsame Liebe nie endet.



## Herz Jesu-Fest

Das alljährliche Herz Jesu-Fest stand wieder vor der Tür. Um die Brenndauer der Feuerstellen zu erhöhen, gossen wir heuer Wachs in Milchpackungen und versahen dieses mit einem Jeansdocht. Wir steckten am Nußdorfer Berg im Feld von Obmann Matthias Kollnig das christliche Symbol für Herz Jesu aus: Herz mit Kreuz. Nach der Arbeit kam dann das



Vergnügen, und wir luden zu einer Grillerei ein. Alle Jungbauern-Mitglieder und Nachbarn wurden herzlich eingeladen mit uns Herz Jesu zu feiern. Die Feuerwache ging bis in die späteren Morgenstunden hinein. Ein Dank gilt unserem Obmann für das Bereitstellen des Feldes.

## Hochzeitsagape für Katrin & Markus Zeiner



Am 16.07.2016 gaben sich Katrin Kofler und unser langjähriges Vereinsmitglied Markus Zeiner am schönen Standesamt Schloss Bruck das JA-Wort. Vor der Trauung überraschten wir das Brautpaar und dessen Gäste mit einer Agape im Gastgarten. Wir wünschen dem Brautpaar alles erdenklich Gute für die Zukunft.

## „Herbstliche Rezepte“ der Bäuerinnen

### Kürbis-Mohntorte

- 18 dag Butter
- 10 dag Staubzucker gesiebt
- Salz
- Rum, Zimt, Vanillezucker
- 7 Eidotter
- 7 Eiklar
- 10 dag Vollzucker
- 25 dag Graumohn gemahlen
- 10 dag Dinkelvollmehl
- 8 dag Maizena
- 30 dag Kürbis gerieben
- 1/8 l Sauerrahm

Butter, Staubzucker und Geschmackszutaten gut verrühren, nach und nach Eidotter begeben und alles zusammen gut schaumig rühren. Eiklar mit Vollzucker ausschlagen. Dinkelvollmehl, Maizena und Mohn vermischen. Den Sauerrahm und den Kürbis in die Dottermasse einrühren, anschließend abwechselnd den Schnee und den vermischten Mohn darunter heben.

In eine gebutterte und bemehlte Springform füllen und bei 180°C etwa eine Stunde backen.

Nach dem Auskühlen portionieren und mit Staubzucker bestreuen.



## Obmann Vinzenz Wallensteiner



Unsere zwölf Teilnehmer überzeugten bei der **Bezirksmeisterschaft am 3. Juli 2016 im Kleinkaliberschießen (50 Meter) in Lienz**: Eine Goldmedaille gab es bei den Jungschützen für Philipp Pfeifhofer.



Im Vordergrund unsere erfolgreichen Pistolenschützen bei der Bezirksmeisterschaft Kleinkaliber 2016

Auch bei den Jugendschützen gewann Fabian Eder vor Fabian Krassnig.

In der Hobbyklasse Männer errangen Reinhold Schett die Goldmedaille, Martin Pfeifhofer die Bronzemedaille und Arnold Eder den 5. Rang. Bei der Hobbyklasse Frauen gelang Renate Pfeifhofer mit dem dritten Rang ebenfalls ein respektables Ergebnis.

Fünf Schützen des SSV Nußdorf-Debant traten in der Klasse Freie Pistole 50 Meter an. Den Tagessieg und die Schützenklasse gewann Mario Jofen vor Arnold Eder.

Mit Helmut Ortner und Reinhard Kilzer gingen auch bei den Senioren 1 die ersten zwei Ränge an den SSV Nußdorf-Debant.

Vom **14.7. bis 17.7.2016** fanden in **St. Gallen/Schweiz** die Internationalen **Arge-Alp Spiele 2016** statt. Der Wettkampf war mit Weltklasseschützen aus Bayern, Graubünden, Lombardei, Salzburg, St. Gallen, Südtirol, Tessin, Tirol, Trentino und Vorarlberg stark besetzt. In der Disziplin Freie Pistole konnte Mario Jofen (Nußdorf-Debant) mit der Tiroler Mannschaft den dritten Rang und mit der Luftpistole den zweiten Rang erringen.

Bei der **Landesmeisterschaft für die Freie Pistole, 50 Meter Kleinkaliber am 24.7.2016 in Schwoich** ging **Mario Jofen** bei den Männern als Erster des Grunddurchganges ins Finale. Dort konnte er nach mehrfachem Führungswechsel und einem verpatzten 18. Schuss trotzdem noch die **Bronzemedaille** erringen. Mit der **Bronzemedaille** von André Angermann bei den Junioren und dem 8. Rang von Helmut Ortner und dem 13. Rang von Reinhard Kilzer bei den Senioren 1 hat sich die Reise nach Schwoich gelohnt. Die Mannschaft SSV Nußdorf-Debant mit Mario Jofen, Helmut Ortner und Reinhard Kilzer belegte den undankbaren 4. Rang.

Der Schießbetrieb für Luftgewehr beginnt Mitte September 2016. Alle schießinteressierten Gemeindeglieder, ob Sportschützenmitglied oder nicht, sind herzlich zu den Trainingsabenden jeden Dienstag und Freitag ab 18.30 Uhr eingeladen.

## Hausgemachtes Tomatenketchup

3,5 kg aromatische fleischige Tomaten  
 ½ kg Zwiebeln  
 3 Knoblauchzehen  
 1/4 l Rotweinessig  
 4 EL Blütenhonig oder 6 EL braunen Zucker  
 1-2 EL Salz

1 EL Edelsüß-Paprika  
 2 Msp. geriebener Muskat  
 2 TL getrockneter Thymian  
 2 Gewürznelken  
 2 Lorbeerblätter  
 Basilikum frisch gehackt



Die Tomaten waschen, Stengelansatz herausschneiden und grob schneiden. Über Nacht einsalzen (entwässern – Kochzeit wird verkürzt). Am nächsten Tag die Flüssigkeit abseihen.

Zwiebeln und Knoblauch fein hacken. Mit den übrigen Zutaten mischen und so lange kochen, bis die Masse eingedickt ist. Lorbeerblätter und Gewürznelken entfernen (Teenuß verwenden). Die Masse durch ein Passiersieb streichen und die Rückstände gut ausdrücken. Passierte Masse nochmals in den Topf geben und einreduzieren. Zum Schluss mit fein gehacktem Basilikum abrunden. Heiß in vorbereitete Gläser füllen und sofort verschließen.

Diesem Rezept kann man durch Zugabe von Cayennepfeffer und getrocknetem Chili die nötige Schärfe verleihen.

Das Ergebnis – ein natürliches Produkt ohne Zusatzstoffe – ist die Mühe wert!



Obmann  
Herbert Salcher

Anlässlich unseres 40-jährigen Bestehens wurde schon im Mai der **zweitägige Busausflug an den Gardasee** organisiert. 46 Personen erlebten mit einem abwechslungsreichen Programm wie Schifffahrt am Gardasee, Einkaufsbummel und Entspannung in Sirmione, Besichtigung und Seele baumeln lassen in den Gärten von Sigurta ein schönes Wochenende. Unser alljährliches **Radfahren mit**



Busausflug an den Gardasee

**Grillen** führten wir dann Ende Mai durch. Nach einer kleinen Radlrunde ging es in die Pfister, wo für Speis und Trank bestens gesorgt war. Danke an alle, die dazu beigetragen haben, dass wir so gut versorgt wurden.



Radfahren mit Grillen

Im Juni führen wir zuerst in die **Pizzeria nach Vierschach** und genossen das gute Essen, um anschließend am **Antholzer See** bei einem Rundgang die Kilos wieder purzeln zu lassen. Netter Ausflug!

Eine kleine Programmänderung gab es dann Ende Juni. Wir unternahmen eine Wanderung über den **Naturlehrpfad zur Lienzer Hütte**, wo wir leider nicht ohne Regen davon kamen. Einer Einladung zur **alpinen Wanderung auf den Hochtristen** folgten dann einige Debanter Naturfreunde – eine interessante, wenn auch ausdauernde Wanderung in den Bergen Kärntens.

Eine weitere interessante und familienfreundliche Wanderung waren die **Erdpyramiden von Oberwielenbach/Südtirol**. Mitten in der Landschaft hat die Natur durch einen Erd-

rutsch fantastische Gebilde gezaubert.



Lago di Sorapiss

Auch unsere Senioren und Junggebliebenen haben ihre Wandersaison eröffnet und mittwochs folgende Wanderungen unternommen: **Sonnenweg Gaimberg, Schattseiten-**

freundemitglied (d.h. für 2016 und 2017).

Wir bedanken uns bei all unseren Gönnern und Sponsoren, bei der Marktgemeinde Nußdorf-Debant unter Bgm. Ing. Andreas Pfunner, bei den Bürodamen, bei all unseren Mitgliedern groß & klein und wünschen uns allen noch einen schönen Sommer bzw. Herbst.

Berg Frei!  
Obmann Herbert Salcher



Erdpyramiden

# SPORTVEREIN NUSSDORF-DEBANT

**Sektion Schach**  
**Sektionsleiter**  
**Dr. Karl-Heinz Trausnitz**



## Großartige Erfolge 2016

Die Vierer-Schachgruppe der Neuen Mittelschule Nußdorf-Debant mit Noel Pawlik, Florian Pfüner, Simon Lugger und Alexander Mader erreichte am 8. April den großartigen 1. Platz der Tiroler Schulschachmeisterschaften U-14 (unter 18 Teilnehmern). Als Tiroler Schulschachmeister wurde diese Gruppe zum Bundesfinale nach Göstling-Hochkar (Skiheimat von Kathrin Zettel und Tho-

mas Sykora) eingeladen. Untergebracht waren die 10 Mannschaften der Unterstufe im JUFA-Hotel und Sportzentrum am Hochkar in ca. 1.500 m Höhe.

Vom 13. bis 17. Juni gab es dann spannende und erlebnisreiche



Mannschaft beim konzentrierten Schach  
(v.r. Noel, Florian, Simon, Alexander)



Morgendlicher Spaziergang der Gruppe  
zur Sykora-Piste

Wettkämpfe. Die Mannschaft der Neuen Mittelschule Nußdorf-Debant erreichte von 10 Mannschaften den ausgezeichneten 4. Platz.

Anmerkung: Zum ersten Mal nach 12 Jahren nahm eine Unterstufe der Marktgemeinde Nußdorf-Debant an einem Bundesfinale teil!

Alexander Mader wurde auf seinem Brett Erster in der Brettwertung, Simon Lugger auf seinem Brett Dritter.

**Sektionsleiter Franz Bacher**



Noch einmal möchten wir das Highlight unseres vergangenen Trainings-

jahres – die mit Bravour bestandene Schwarzgurtprüfung unserer Corinna Anderle – hervorheben und stolz berichten, dass unsere Taekwondo-Schule somit bereits 8 Meistergurte vorzuweisen hat!!

Ausklingen ließen wir unser Jahr mit einem geselligen Grillfest mit Eltern, Lehrern und Schülern. Bis in die Nacht wurde gemütlich beisammen

geessen und geplaudert, und wir wurden mit einem Livekonzert von Longo Frank „unplugged“ überrascht.

Die neuen Trainingszeiten für den Herbst werden wir in den lokalen Medien bekanntgeben.

Wir freuen uns schon ganz herzlich wieder auf jeden Einzelnen von euch!





**Gemeinderat**

**Sebastian Lackner**

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger.

Als neues Mitglied des Gemeinderates in Nußdorf-Debant und Obmann des Ausschusses für Sport, Jugend und Familie, möchte ich mich bei euch vorstellen.

Als gebürtiger Nußdorf-Debanter kenne ich unsere Gemeinde schon seit meiner Kindheit. Ich habe die Volks- und Hauptschule in Debant besucht und anschließend an der Handelsakademie Lienz maturiert. Als Schulsprecher durfte ich dort bereits zwei Jahre lang etwas politische Luft schnuppern. Mir war es auch schon damals extrem wichtig, die Meinung der Mitmenschen bestmöglich zu vertreten. Danach zog es mich nach Australien, wo ich an der Gold Coast studierte und arbeitete.

Nach einigen Berufsjahren u.a. in Südtirol wagte ich den Schritt in die Selbstständigkeit und leite nun eine Marketingagentur in Debant.

Als Skifahrer, Fußballspieler und Trainer wuchs ich im Sportverein auf und konnte mich schon immer für das Vereinsleben begeistern. Speziell heutzutage ist Freiwilligkeit nicht mehr selbstverständlich, und es ist extrem wichtig und lobenswert solche Attribute anzuerkennen. Deshalb gilt auch hier mein Dank an die vielen Freiwilligen in unserer Gemeinde!

Mit Hilfe toller Veranstaltungen für Kinder und Familien möchte ich diese weiterhin für unser Gemeindeleben begeistern. Durch die Organisation von Tanzbällen, Events und der zuletzt durchgeführten Fanmeile Osttirol, konnte ich sehr viele wertvolle Erfahrungen sammeln.

In den ersten Monaten meiner Tätigkeit als Ausschussobmann konnte ich mir einen ersten Eindruck verschaffen.

Eine Problematik, die sicherlich den Großteil der Gemeindebürger mit Besorgnis erregt, ist der Vandalismus und Drogenkonsum einiger weniger Jugendlicher. Wir haben diese Thematik bereits in unserem Ausschuss besprochen und erste Maßnahmen zur Bewältigung dieser Probleme eingeleitet.

Ich freue mich auf die gute Zusammenarbeit mit unseren Gemeindebürgern und hoffe, dass wir gemeinsam noch vieles bewegen können.

Sebastian Lackner

**Sektion Stockschießen  
Sektionsleiterin Maria Pfurner**



Die Sommersaison verlief bei den Stockschützen bis jetzt recht erfreulich. Die Herrenteams belegten einmal in Lendorf und einmal in Berg/Drau einen zweiten Rang. Jener in Berg/Drau war ein besonderer Erfolg, da die Debanter Crew (Sepp Pfurner, Bernhard Lenzhofer, Peter und Harald Walchensteiner) in der sehr starken Samstaggruppe, bestehend aus 15 Mannschaften, starteten. Beim Turnier des HSV Lienz wurde ein dritter Rang erspielt.



V.l.: Harald und Peter Walchensteiner, Sepp Pfurner, Bernhard Lenzhofer

Das Team Peter Walchensteiner und Bernhard Lenzhofer wurde sogar Sieger beim Duoturnier des Tiroler Stockverbandes in der Lienzer Pfister.

Im Juli wurde auf der Anlage der Stockschützen das Sommer-Marktschießen durchgeführt. Der Einladung sind 9 Moarschaften gefolgt, die in fairen aber spannenden Spielen um den Tagessieg spielten. Gewonnen hat letztendlich die MS Kristallstüberl mit den Schützen Mario Dalpra, Hannes Happacher, Emanuel Berger und Walter Ruggenthaler (16 P), dicht gefolgt von der MS FF Löschzug Debant mit den Schützen Christian Brugger, Markus Salcher, Markus Kainz und Christoph Idl (14 P). Platz 3 gewann aufgrund der besseren Note dann die MS 4 Pensionisten mit den Schützen Hermann Steinkasserer, Richard Huber, Franz Miglar und Heini Blaßnig (10 P/ 1,354). Erfreulich war auch diesmal, dass sich 5 Damen unter die Schützen gemischt haben.

Die Stockschützen bedanken sich für eure Teilnahme und freuen sich auf ein Wiedersehen beim Winter-Marktschießen 2016.



Sommer-Marktschießen - von oben links im Uhrzeigersinn:  
Platz 1 Kristallstüberl, Platz 2 FF Löschzug Debant, Platz 3 die 4 Pensionisten, Platz 4 No Name

Sektion Schach  
 Sektionsleiter Johann Kellner  
 Sektionsleiter-Stv. Mike Ortner

# Sommertreff des EHC

## Faszination Inlinehockey

Fotos: Friedl Schmuck



### Inline Hockey Platzierungen:

1. Platz Wild Bears Zell am See (mit Niki Hartl, seit heuer in DEL bei den Straubing Tigers unter Vertrag)
2. Platz Crazy Moose I
3. Platz UEC Lienz

### Bester Tormann:

Patrick Machreich (EC Lustenau AHL)

**Bester Spieler:** Markus Köfele (UEC Lienz)

**Torschützenkönig:** Julian Großlercher

Julian Großlercher (4.v.l.), ehemaliger UECR Huben-Spieler und aktuell Vienna Capital Spieler



## Charity Sportwagen-Treffen

Fotos: Andreas Kamenschek



Ein Dank dem Bürgermeister, den Gemeindearbeitern, Gidi Pirkner für die kostenlose Bereitstellung der Sprechieranlage, den Sponsoren und allen freiwilligen Helfern!  
 Danke für die Spenden zugunsten der Leukämie- und Kinderkrebshilfe Osttirol.

# Heimische Sportler im Porträt

## Eine Sportbiographie von Felix Mattersberger



Felix Mattersberger wurde am 14.03.1989 in Lienz geboren. Durch seinen Vater Ulrich Mattersberger kam er schon bald zum Sport. Schon im frühen Kindesalter startete er bei diversen Laufveranstaltungen in Osttirol. Als Schüler konnte Felix einige Tiroler Meistertitel in den Nachwuchsklassen feiern, bei der österreichischen Meisterschaft im Crosslauf 2002 erreichte er den 3. Gesamtrang in seiner Klasse.

Zufällig kam Felix dann im Jahr 2003 zum Boxsport. Eigentlich suchte er „nur“ ein Alternativprogramm über die Wintermonate zum Laufen. Das harte Training packte seinen Ehrgeiz, auch einmal bei einem Boxkampf dabei zu sein. Seinen ersten Kampf fei-

erte er mit einem souveränen Sieg durch „technisches KO“ in der zweiten Runde.

Die Atmosphäre im Ring faszinierte ihn, sodass Felix sich ganz ausschließlich auf das Boxen konzentrierte. Es folgten zwei Tiroler Meistertitel, eine Bronze-Medaille bei der österreichischen Meisterschaft, Siege bei Kämpfen im In- und Ausland und zwei Auftritte beim heimischen Dolomitenturnier in Lienz. Aufgrund nicht optimaler Trainingsbedingungen und fehlendem Sparringspartner, beendete Felix seine „Boxkarriere“ im Jahr 2005.

Im Jahr 2006 startete er mit dem Triathlon. Das abwechslungsreiche Training mit drei Sportarten Schwimmen, Rad fahren und Laufen faszinierte ihn.

Im ersten Jahr konnte er den Tiroler Meistertitel im Duathlon (Laufen-Rad fahren-Laufen) und Triathlon in der Jugendklasse erringen. Beim ersten Antreten bei der österreichischen Meisterschaft platzierte er sich auf dem 6. Rang.

Im selben Jahr qualifizierte er sich mit seinem Schulteam für die Weltmeisterschaft im Crosslauf in Riccione.

Bis Ende 2009 konnte er Tiroler Meistertitel und Tagessiege bei diversen Triathlons und Duathlons erreichen. Im Aquathlon (Schwimmen

und Laufen) erreichte Felix den 2. Platz bei der österreichischen Meisterschaft in der Juniorklasse.

Ende 2009 lief Felix ohne spezielle Marathonvorbereitung beim Graz Marathon 2:43 Stunden.

Aufgrund des sehr aufwändigen Trainings des Triathlons und der Liebe zum Langstreckenlauf kehrte Felix im Jahr 2010 wieder zum Laufsport zurück.

Er konnte viele Tagessiege und Streckenrekorde bei Laufveranstaltungen erreichen. Im Frühjahr 2013 lief er bei der österreichischen Meisterschaft im Halbmarathon seine Halbmarathonbestzeit 1:10 Stunden.

Im selben Jahr lief er noch den Streckenrekord beim Römerlauf in Dölsach.

Seit diesem Jahr hat Felix mit sehr viel Verletzungsspech zu kämpfen. Immer wieder warfen ihn Verletzungen zurück, nach erfolgreichen Comebacks kamen die nächsten Verletzungen.

Im Jahr 2016 meldete sich Felix mit einer neuen 10 km Bestzeit beim Innsbrucker Stadtlaf zurück (31:50 Min). Er konnte einige Tagessiege bei verschiedenen Rennen feiern, bis ihn wieder ein Ermüdungsbruch stoppte.

Ob Felix nochmals wieder in den Laufsport einsteigt, hängt vom Heilungsverlauf seiner Verletzung ab.



## FC WR-Nachwuchs mit neuen Trainingsanzügen

An die 100 fußballbegeisterte Kinder, Jugendliche und 10 Trainer wurden mit neuen Trainingsanzügen ausgestattet, die von folgenden Firmen ermöglicht worden sind: Raika Debant Lienz Talboden, Hiag Balkonbau, Print and More, Hofer Holzbau, Modul 2, itfix, Autohaus Niedertscheider, Jet Tankstelle, Kesselbau Eder, Flaka Feuerlöscher, Autohaus Roggen, EFS-Euro Finanz-Service AG,



Foto: MOWEFOTOGRAFICS2016

Raummode Hassler, Rossbacher, Würth Hohenburger, Autohaus Pontiller, Fliesen Dobernik, Felbermayer, Dellacher OG.

Recht herzlichen Dank für eure Unterstützung!

**Obmann Peter Mietschnig**  
[www.tcnussdorf-debant.com](http://www.tcnussdorf-debant.com)



## TC NUSSDORF-DEBANT

Inzwischen sind die 4 Freiplätze schon seit mehreren Monaten beispielbar, aber aufgrund des teilweise immer wieder schlechten Wetters wird auch im Sommer sehr oft auf den 2 Hallenplätzen gespielt. Abgesehen von den Meisterschaftsspielen, sowohl Sommercup als auch KTV, haben schon ein Kinderturnier und ein Mascherlturnier mit anschließendem Vereinsgrillen stattgefunden. Bei allen Veranstaltungen spielte das Wetter mit und sie konnten mit zahlreichen Teilnehmern im Freien durchgeführt werden. Auch die Nachwuchsarbeit wird im Freien weitergeführt, ca. 35 Kinder trainieren bei den 4 Nachwuchstrainern Daniel Thaler, Roman Idl, Florian Kröll und Sarah Klocker.

### Rückblick Sommercup 2016 und KTV 2016

In der heurigen Saison nahmen 3 Jugend-Mannschaften an der Kärntner Meisterschaft teil. Die Kids U9 bestehend aus Niko Mairdoppler und Carolin Sailer bestritten ihr erstes Turnierjahr und konnten sich viele schöne Punkte erspielen. Noah Mairdoppler und Elias Forcher kämpften bei den Burschen U11 um Punkte und freuten sich über einige Einzel- und Doppelerfolge. Die Mädchen U13 Sophie Jeller und Rebecca Told mussten sich nur dem TCL geschlagen geben und erreichten somit den ausgezeichneten 2. Platz.

Am erfolgreichsten war die Sommercup Herren Hobbymannschaft rund um Mannschaftsführer Christian Jeller, die den tollen 1. Platz vom Vorjahr erfolgreich verteidigen konnte und zum zweiten Mal in Folge voller Stolz vom obersten Treppchen lächelte.



Die Sieger des Mascherlturniers – Horti und Roland

### Stadtmeisterschaft 2016

Bei den im Juli über die Bühne gegangenen Stadtmeisterschaften auf den Plätzen der Union Lienz schnitten auch die Teilnehmer des TC N-D sehr erfolgreich ab. Julia Schmuck kann sich gleich über 2 Titel freuen: sie ist Stadtmeisterin im Damen Einzel, wobei erwähnenswert ist, dass sie das Finale gegen Anja Eder (Union Lienz) überaus klar mit 6:0 6:0 gewann. Auch im Damen Doppel mit ihrer Partnerin Verena



Die zweifache Stadtmeisterin Julia Schmuck

Charamza (Union Lienz) kürte sie sich mit 6:2 6:2 gegen Melanie Idl/Sabrina Lukasser-Weitlaner (Dölsach/ TCL) zur Stadtmeisterin.

Bei den Herren erspielte sich Roman Idl zwei Vizestadtmeistertitel. Im Herren Einzel-Finale verlor er einen 3-Satz-Krimi gegen Daniel Troger (Anras) und im Herren Doppel-Finale musste er sich gemeinsam mit seinem Bruder Bernhard gegen Philipp Moritz/Daniel Troger (Union Lienz/Anras) geschlagen geben.

Zusätzlich zu den bereits erwähnten Aktivitäten gibt es seit dem heurigen Sommer auch einmal pro Woche das sogenannte Vereinstraining, bei dem Vereinsmitglieder in Kleingruppen mit Trainer Robert Wohlgemuth an ihren Tennis-Skills feilen.

Auch das Freispiel wird sehr gut angenommen. Montags und freitags doppeln die „Senioren“, organisiert von Annemarie Mader, und mittwochs organisiert Roland Kalser 2 Mix Doppel-Partien. Am Sonntag findet der Sonntags-Mix statt (Organisation: Lizzy Ebner und Lois Pfunner), der sich mit 26 TeilnehmerInnen schon seit Jahren sehr großer Beliebtheit erfreut.

### Großer Erfolg für Osttiroler Tänzerinnen



Elisa Marie Idl (vorne Mitte) mit ihrer Tanzgruppe „Voyage“

Die Meisterschaftsgruppe der Tanzschule Viktor Kopeyko trainiert 2-3 Mal die Woche. Die Mädels nehmen immer wieder an verschiedenen Wettbewerben in diversen Kategorien teil und sind sehr erfolgreich. Heuer holten sie sich nicht nur den österreichischen Vizestaatsmeistertitel in Bad Ischl, sondern auch den WORLD DANCE MASTER bei der WM in Porec. Mit dabei ist auch die elfjährige Elisa Marie Idl aus Nußdorf-Debant.

## Nußdorf-Debanter Valeina-Tänzerinnen (welt-)meisterlich!

**3 Tanztalente aus Nußdorf-Debant waren heuer wieder bei nationalen und internationalen Tanzbewerben im Einsatz und das mit großem Erfolg: 1 Staatsmeistertitel & Vizestaatsmeistertitel, sowie WM 1., 2. und 3. Platz sind die fantastischen Ergebnisse!**

**Bürgermeister Ing. Andreas Pfunner nahm sich persönlich die Zeit, die siegreichen Gemeindegewerkinnen zu ehren.**

**Österr. Meisterschaften in Oberpullendorf:** Nach vielen erfolgreichen Tanzjahren stand Julia Außerlechner heuer vor der Matura (die meist genau in die Meisterschaftszeit fällt) und hat mit ihren Tanzkollegen die Entscheidung getroffen: „O.k. wir starten „nur“ beim nationalen Turnier – aber einmal wollen wir es noch wis-

sen.“ „Nomen est omen“ auch der Tanztitel „Final Project“ – ein schwungvoller, technisch vielseitiger und anspruchsvoller Showtanz – führte sie durch Runde 1 geradewegs in das Finale und dort die Sensation: „Valeina Dance - Final Project“ mit Julia Außerlechner lässt die gesamte Tanzelite Österreichs hinter sich und wird zum Österr. Meister gekürt. Als „Draufgabe“ gab es noch Platz 2 und den Österr. Vizemeistertitel für „Here with you“, den ersten Modern Tanz, den Julia mit der Gruppe bei einer Meisterschaft präsentierte.

**World Dance Masters – Kroatien:** Gleich 2 Nußdorf-Debanter Tänzerinnen stellten sich heuer der internationalen Herausforderung der „World Dance Masters“.

**Larissa Bauer** startete mit dem Va-

leina Dance Kids Show Team in der Disziplin „Production Number“ mit dem Tanztitel „A Magic Games World“. Es war dies das erste Auftreten von Larissa in der „Königsklasse“. Larissa hatte dabei eine Hauptrolle inne, sie verkörperte „Merida“, die Prinzessin aus den Highlands. Nach erfolgreicher Qualifikation in den Hauptbewerb konnte Larissa mit ihrem Team den ausgezeichneten 3. Platz belegen.

**Leonie Berger** hat sich heuer mit ihren Tanzkolleginnen nach 2013 (Vizeweltmeistertitel) wieder der WM-Herausforderung gestellt. Die Qualifikation in den Hauptbewerb ist geglückt, das Team konnte 2 seiner 3 Tänze für das Finale qualifizieren. Im Finale gelangen 2 wirklich gute Durchgänge, sowohl mit „Bauer sucht Frau“ wie auch mit „Platoon 5“. Das erfreuliche Ergebnis bei der Siegerehrung lautete dann Platz 2 und Vize-Weltmeistertitel für „Bauer sucht Frau“ und Platz 1 und WELTMEISTER für Platoon 5!! Leonie und ihre Kolleginnen waren überglücklich.



Julia Außerlechner im Vordergrund



Larissa Bauer in ihrer Hauptrolle



Leonie Berger mit Bgm. Pfunner

### Tipps für Tanzinteressierte:

Das neue Tanzjahr startet mit einem Informationsnachmittag am Freitag, 16. September 2016. Nähere Infos unter [www.valeinadance.eu](http://www.valeinadance.eu).

Obmann Andreas Forcher

## 5. Debantalsprint zur Säge



Der SKO-Sportklub Osttirol und die Toifflgruppe Debant veranstalten am 17. September 2016 den mittlerweile 5. Debantalsprint zur Säge. Das Mountainbike-Rennen mit Spitzen- und Mittelzeitwertung findet wieder in Form eines Verfolgungsrennens statt, wobei sich die Wertungen von Rennklasse und Hobbyklasse unterscheiden. Die



Mittelzeit ergibt sich ausschließlich aus den Zeiten der Hobbyklasse. Heuer werden auch erstmals **3er-Teams** gewertet (Mittelzeit). Ab 15.00 Uhr werden die Teilnehmer im Minutentakt von der Startrampe auf die Strecke geschickt. Beim „Marienstöckl“ gibt es wieder einen Ausschank für alle begeisterten Zuseher.

Rund um den Startbereich wird auch ein KTM Testcenter zur Verfügung stehen, wobei man diverse E-Bikes und Mountainbikes kostenlos testen kann. Die Siegerehrung und das anschließende Fest für jedermann findet heuer wieder im Kultursaal Debant statt, wo die über die Grenzen hinaus bekannte Band



„ONCE MORE“ (mit Forcher Gaba) für super Stimmung sorgen wird. Der Eintritt ist natürlich für alle frei.

Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.sportklub-osttirol.at](http://www.sportklub-osttirol.at). Die Veranstalter laden alle Hobbyradler und sportbegeisterten Zuseher recht herzlich zur Teilnahme oder zu einem Besuch ein.

**in Bewegung**  
 Homepage: [www.volksschuleinbewegung.com/](http://www.volksschuleinbewegung.com/)  
**Osttirol**  
 Vereinsanschrift: Hans Schmuck  
 9990 Nußdorf-Debant, Untere Aguntstraße 49, Tel. 0664 / 2667977  
 e-mail: [h.schmuck@nussdorf-debant.at](mailto:h.schmuck@nussdorf-debant.at)



Unser Verein hat ein sportlich abwechslungsreiches und interessantes Schuljahr gemeinsam mit vielen Kindern, die in ganz Osttirol betreut werden, abgeschlossen.

Für das **nächste Schul- bzw. Kindergartenjahr** wird unser Verein gemeinsam mit dem ASVÖ Tirol im Rahmen des österreichweiten **Projektes „Kinder gesund bewegen“** wieder die Gelegenheit erhalten, wöchentliche Turnstunden anzubieten, und zwar

- 1) im **Kindergarten Debant**
- 2) in der **Volksschule Nußdorf**
- 3) in der **Volksschule Obertilliach**
- 4) in der **Volksschule Anras**

Bereits seit über 6 Jahren bietet unser Verein sportlich interessierten Kindern, die verschiedene Sportarten ausprobieren möchten, die Möglichkeit, einmal in der Woche eine Bewe-

gungseinheit in Anspruch zu nehmen. Mittels Folder werden Eltern durch die Schulen zu Beginn des nächsten Schuljahres über dieses

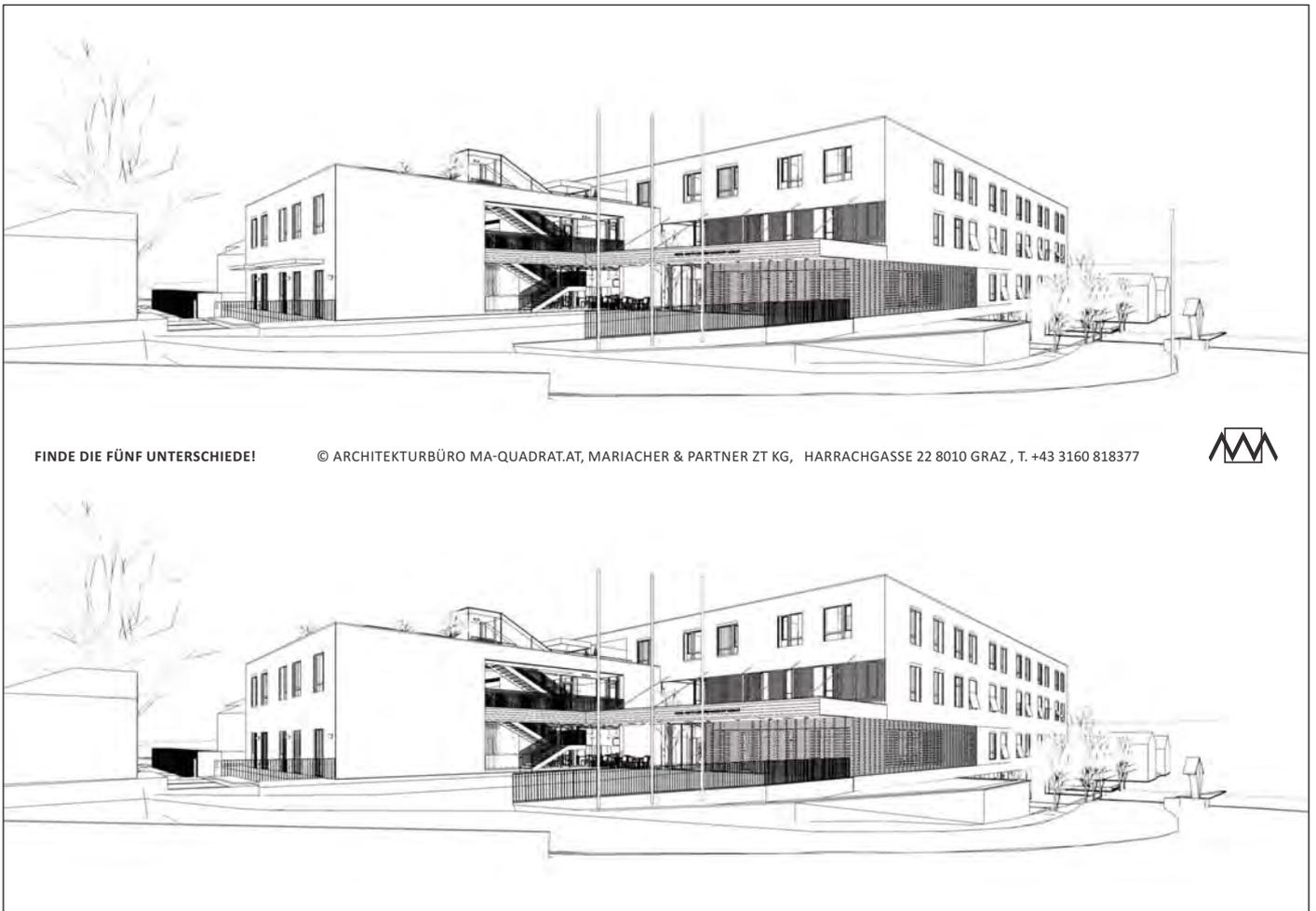
Projekt informiert und können sich dann gerne beim Obmann oder dem Schuldirektor melden, wenn sie mitmachen wollen.

Abschließend gilt noch der Dank an den Filialleiter der Fa. Hervis in Lienz, Hermann Niederegger, der die Kinder mit Trainingsleibchen und Trinkflaschen ausgestattet hat.

Hans Schmuck  
 Obmann Verein Volksschule in Bewegung – Osttirol



Hermann Niederegger (vorne rechts) mit den Debanter Kindergartenkindern und Betreuerin Angela Klauzner



FINDE DIE FÜNF UNTERSCHIEDE!

© ARCHITEKTURBÜRO MA-QUADRAT.AT, MARIACHER & PARTNER ZT KG, HARRACHGASSE 22 8010 GRAZ, T. +43 3160 818377



# 120 JAHRE

## FREIWILLIGE FEUERWEHR NUßDORF-DEBANT

### MIT SEGNUNG DES GERÄTEHAUSES

**AM SAMSTAG, DEN 15. OKTOBER 2016 AB 16.00 UHR**  
**FLORIANISTRABE 1 (INTERSPAR-KREISVERKEHR)**

Programm:

16.00 Uhr Empfang der Ehrengäste

16.30 Uhr Heilige Messe mit Segnung

17.15 Uhr Ansprachen/Ehrungen

18.30 Uhr Platzkonzert der Musikkapelle Nußdorf-Debant

20.30 Uhr Musikunterhaltung mit der

**Freddy Pfister**  
**Band**  
*aus dem Zillertal*



# Veranstaltungen in der Marktgemeinde

## SEPTEMBER

Wann?	Wo?	Was?
04. (SO)	Mecki's Panoramastubn	Almfestl mit der Eisenbahner Stadtkapelle Tanz mit den „Reinmichlbuam“
12.-23. (MO-FR)	O.K.-Zentrum Kinderkrippe Nußdorf-Debant	Gratis Schnuppertage
17. (SA) 15.00 Uhr	Gemeindeamt - Gasthof Säge	5. Debanttal-Sprint - Mountainbike-Rennen
17. (SA)	Dorfplatz Nußdorf	Nußdorfer Herbstfest
18. (SO)	Dorfplatz Nußdorf	Nußdorfer Herbstfest

## OKTOBER

Wann?	Wo?	Was?
01. (SA) 12.00-12.45 Uhr	Gemeindegebiet	Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich
02. (SO)	Wahllokale	Bundespräsidenten-Stichwahl
04. (DI) 19.30 Uhr	Kultursaal Debant	Filmvorführung „Just a kiss“
15. (SA)	Neues Feuerwehrgerätehaus	Eröffnung und Segnung
23. (SO) 11.00 Uhr	Mecki's Panoramastubn	Almfestl - Tanz mit den „Dolomitenböhmern“
24. (MO) 15.00-20.00 Uhr	Kultursaal Debant	Blutspenden
27.-31. (DO-MO)	Nußdorf-Debant	Krapfenschnaggeln

## NOVEMBER

Wann?	Wo?	Was?
05. (SA)	Kultursaal Debant	Wintersportbasar der Sektion Schi
08. (DI) 19.30 Uhr	Kultursaal Debant	Filmvorführung „Christina Noble“
12. (SA)	Gemeindeforum Debant	Weisenbläserseminar und Musikantenhoangascht
25. (FR) 19.00 Uhr	Pfarrkirche Debant	„Im hellen Kerzenschein“
26. (SA)		Kindertischziachn der Toiflgruppe

## DEZEMBER

Wann?	Wo?	Was?
04. (SO)	Nußdorf-Debant	Nikolaus-Hausbesuche der Toiflgruppe mit Krampus und Spielmann
04. (SO)	Debant	Tischziachn des Krampusvereins
05. (MO)	Interspar Debant	Besuch der Toiflgruppe im Interspar mit Nikolaus, Krampus und Spielmann
anschließend	Nußdorf-Debant	Hausbesuche der Toiflgruppe
05. (MO)	Nußdorf-Debant	Hausbesuche des Krampusvereins
10. (SA) 14.00-19.30 Uhr	Gemeindeforum Debant	Krippenausstellung
anschließend	Gemeindeforum Debant	Krippensegnung mit gemütlichem Beisammensein
11. (SO) 09.30-18.00 Uhr	Gemeindeforum Debant	Krippenausstellung

# Serviceleistungen und Informationen



## Bürgerservice/Sozialreferat

**Angelika Inmann**  
 Marktgemeindeamt - Parterre Zimmer 1

**Sprechstunden:** Montag bis Donnerstag von 08.00 - 11.00 Uhr  
 oder nach telefonischer Vereinbarung Tel. 04852/62222-80

e-mail: [a.inmann@nussdorf-debant.at](mailto:a.inmann@nussdorf-debant.at)

## FAMILIENFÖRDERUNGEN

### Schulstarthilfe Schuljahr 2016/17

Die **Schulstarthilfe des Landes** wird für Kinder im Alter zwischen 6 und 15 Jahren zuerkannt, die eine **Pflichtschule** (1. bis 9. Schulstufe) besuchen. Die Beihilfe beträgt € **145,35** pro schulpflichtigem Kind und wird einmal jährlich im Herbst ausbezahlt.

**Folgendes Familiennettoeinkommen darf nicht überschritten werden:**

**bei Alleinerziehern:**

1 Kind	€ 1.344,60
2 Kinder	€ 1.718,10
3 Kinder	€ 2.091,60
4 Kinder	€ 2.465,10

**bei Ehe oder in Lebensgemeinschaft Lebenden:**

1 Kind	€ 1.718,10
2 Kinder	€ 2.091,60
3 Kinder	€ 2.465,10
4 Kinder	€ 2.838,60

Als **Einkommen** zählen Monatsbezug (inkl. Überstunden), Arbeitslosen-, Kranken-, Wochen-, Kinderbetreuungsgeld, Notstandshilfe, Pension/Waisenpension, Unterhalts-Alimentationsleistungen, Bildungskarenz, Stipendien bzw. Studienbeihilfen und Einkommen aus Vermietung oder Verpachtung.

**Nicht als Einkommen** gerechnet werden Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Familienbeihilfe, Pflegegeld, Mietzins/Wohnbeihilfe, Lehrlingsentschädigung und **geringfügiges Einkommen** (muss nachgewiesen werden).

### WICHTIG – Einreichschluss 30. September 2016

Nähere Infos unter:

[www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/familienreferat/foerderungen/schulstarthilfe/](http://www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/familienreferat/foerderungen/schulstarthilfe/)

## SchulPlus und LehrPlus-Ticket

SchülerInnen und Lehrlinge bis zum vollendeten 24. Lebensjahr können für nur € 96,-- in ganz Tirol mobil sein. Alle öffentlichen Verkehrsmittel (Bus, Bahn, Tram) können damit (auch im Sommer) genutzt werden (gilt nicht für Studenten).

SchulPlus-Ticket gültig von 01.09.2016 – 31.08.2017 (erhältlich in den Schulen)

LehrPlus-Ticket gültig jeweils 12 Monate ab Erstausstellung (erhältlich bei der Wirtschaftskammer oder den Verkehrsbetrieben)

Für alle, die nur auf der Strecke vom Wohnort zur Lehrstelle bzw. Schule und retour fahren wollen, ist das Ticket um € 19,60 weiterhin erhältlich.

Nähere Infos unter: [www.vvt.at/jugend](http://www.vvt.at/jugend)

## Lehrlingsförderungen

### Ausbildungsbeihilfe für Lehrlinge Land Tirol

Für Lehrlinge mit nachgewiesenem Lehrverhältnis und/oder Wohnsitz in Tirol, abhängig vom Familiennettoeinkommen. Die Beihilfe beträgt € 100,-- pro Monat.

Achtung: Antragstellung nur mehr online möglich!

Nähere Infos unter:

[www.tirol.gv.at/arbeit-wirtschaft/arbeit/arbeitsmarktfoerderung/lehrlingsfoerderungszuschuss/](http://www.tirol.gv.at/arbeit-wirtschaft/arbeit/arbeitsmarktfoerderung/lehrlingsfoerderungszuschuss/)

# der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

## Beihilfe der AK Tirol

Anspruch haben Lehrlinge, wo zumindest ein Elternteil AK-Mitglied ist und ein bestimmtes Haushaltsnettoeinkommen nicht überschritten wird. Förderhöhe zwischen € 300,--/€ 690,-- pro Jahr.

Antrag – Arbeiterkammer Tirol

Nähere Infos unter: [www.tirol.arbeiterkammer.at/beratung/bildung/BildungundFoerderungen/AKBeihilfefuerLehr-linge.html](http://www.tirol.arbeiterkammer.at/beratung/bildung/BildungundFoerderungen/AKBeihilfefuerLehr-linge.html)

## Begabtenförderung Land Tirol

Für Lehrlinge ab dem 2. Lehrjahr. Die Basisförderung von € 100,-- wird gewährt, wenn im Jahreszeugnis nicht mehr als 2 Beurteilungen auf „Gut“ und alle anderen auf „Sehr gut“ lauten. Zusatzförderung ist für gewisse Extraleistungen (z.B. Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung - € 70,--, positive Leistungsbeurteilung durch den Lehrbetrieb - bis € 100,--, Goldenes Leistungsabzeichen - € 70,--) möglich.

Achtung: Antragstellung nur mehr online möglich!

Nähere Infos unter: [www.tirol.gv.at/arbeit-wirtschaft/arbeit/arbeitsmarktfoerderung/begabtenfoerderung/](http://www.tirol.gv.at/arbeit-wirtschaft/arbeit/arbeitsmarktfoerderung/begabtenfoerderung/)

## Negativsteuer

Im Rahmen der Arbeitnehmersveranlagung kann die Negativsteuer zurückgeholt werden.

Antrag - Arbeitnehmersveranlagung - Finanzamt

Nähere Infos unter: [www.bmf.gv.at/steuern/arbeitnehmer-pensionisten/steuertarif-absetzbetraege/negativsteuer.html](http://www.bmf.gv.at/steuern/arbeitnehmer-pensionisten/steuertarif-absetzbetraege/negativsteuer.html)

## Schulfahrtbeihilfe

Für Lehrlinge, die als BerufsschülerInnen in einem Internat wohnen und am Wochenende heimfahren. Beihilfenhöhe abhängig von der Kilometerdistanz.

Antrag - Wohnsitzfinanzamt (Beih 85)

## Kindergeld plus

Das Tiroler Kindergeld plus in Höhe von € 400,-- ist eine Familienförderungsleistung des Landes Tirol und soll den Betreuungsaufwand der Eltern für ihre Kinder unterstützen. Es wird für

**2- und 3-jährige Kinder**

**Geburtsdatum zwischen 2. September 2012 und 1. September 2014**

**(einkommensunabhängig)** ausbezahlt. Die Wahl der Betreuungsform ist jeder Familie frei gestellt.

Das Ansuchen kann bis Ende Juni 2017 eingebracht werden.

Nähere Infos unter: [www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/familienreferat/foerderungen/kindergeldplus/](http://www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/familienreferat/foerderungen/kindergeldplus/)

## Tiroler Familienpass

Mit dem Tiroler Familienpass erhält man bei einigen Vorteilsgebern verschiedene Ermäßigungen.

Auch alle Omas und Opas können mit den Enkelkindern die Vergünstigungen in Anspruch nehmen.

Nähere Infos unter: [www.familienpass-tirol.at](http://www.familienpass-tirol.at)

## Familienunterstützung in Notsituation

Das Land Tirol gewährt einmalige Sonderzuwendungen für Mehrkindfamilien, Alleinerziehende und sozial schwache Familien, welche einer **Ausnahmesituation** gegenüberstehen, die **unvorhersehbar und unverschuldet entstanden** ist.

Nähere Infos unter: [www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/familienreferat/foerderungen/bedrftigkeitvonfamilien/](http://www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/familienreferat/foerderungen/bedrftigkeitvonfamilien/)

## Familieninfo des Landes Tirol - Gratis-Familienhotline 0800 800 508

Von Montag bis Samstag sind die MitarbeiterInnen der Familieninfo Tirol für Sie da!

Zu folgenden Fragen gibt Ihnen das Team der Familieninfo gerne Auskunft: Familienförderungen des Landes Tirol, Kinderbetreuungsmöglichkeiten, den Tiroler Familienpass, alles rund um das Thema Familienzuwachs (Karenz, Mutterschutz, Geburt), Veranstaltungstipps für die ganze Familie uvm. Auch an Samstagen ist die kostenlose Hotline von 09.00 bis 18.00 Uhr besetzt, wodurch plötzlich auftretende Fragen zum Familienalltag rasch beantwortet werden können.

Nähere Infos unter: Tel.Hotline: 0800 800 508; [www.familien-senioreninfo.at](http://www.familien-senioreninfo.at)



## HEIZKOSTENZUSCHUSS 2016/17

Das Land Tirol gewährt auch für die kommende Heizperiode 2016/17 einen einmaligen Heizkostenzuschuss in Höhe von € 200,-- (pro Haushalt). Ansuchen dafür können ab sofort bis 30. November 2016 im Marktgemeindeamt (Erdgeschoss, Bürgerservice) gestellt werden.

**PensionistInnen mit Bezug der Ausgleichszulage**, die im vergangenen Jahr einen Heizkostenzuschuss erhalten haben, müssen **keinen Antrag** stellen! Sie werden automatisch für den Zuschuss berücksichtigt.

### Antrags- bzw. zuschussberechtigter Personenkreis:

- Hauptwohnsitz in Tirol
- PensionistInnen mit Bezug der geltenden Ausgleichszulage bzw. Ergänzungszulage
- BezieherInnen von Pensionsvorschüssen bzw. mit Übergangsgeld nach Altersteilzeit
- BezieherInnen von (AMS-)Notstandshilfe
- AlleinerzieherInnen sowie Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- BezieherInnen von Rehabilitationsgeld
- BezieherInnen von Pflegekarenzgeld
- BezieherInnen von Krankengeld

### Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- BezieherInnen von laufenden Grundsicherungs-/Grundversorgungsleistungen, die die Übernahme der Heizkosten als Grundsicherungs-/Grundversorgungsleistung erhalten
- BewohnerInnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen

### Für die Antragstellung gelten folgende Netto-Einkommengrenzen:

- € 860,00 pro Monat für alleinstehende Personen
- € 1.300,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- € 210,00 pro Monat zusätzlich für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- € 475,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- € 315,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

### Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind anzurechnen:

- Eigen-/Witwen-/Waisenpension
- Unfallrenten
- Pensionen aus dem Ausland
- Einkünfte aus selbstständiger und nicht selbstständiger Arbeit (Lohn/Gehalt)
- Leistungen aus der Arbeitslosen- und Krankenversicherung
- Studienbeihilfen, Stipendien
- Einkommen aus Vermietung und Verpachtung
- Wochen-/Kinderbetreuungsgeld und Zuschüsse zum Kinderbetreuungsgeld
- erhaltene Unterhaltszahlungen und –vorschüsse/Alimente
- Nebenzulagen
- Pflegekarenzgeld
- Rehabilitationsgeld

### Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens nicht anzurechnen sind

- Pflegegeldbezüge
- Familienbeihilfen
- Wohn- und Mietzinsbeihilfe
- Lehrlingsentschädigungen
- Witwengrundrenten nach dem Kriegsopferversorgungsgesetz
- Beschädigtengrundrenten nach dem Kriegsopferversorgungsgesetz

### bzw. in Abzug zu bringen sind

- zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind

### Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen anzuschließen:

- Monatlicher Einkommensnachweis aller Familienmitglieder (aktueller Pensionsbescheid, aktueller Lohn- oder Gehaltszettel, aktuelle Bezugsbestätigung – AMS, TGKK, Unterhalt, Alimente)
- Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe

## Das Standesamt registriert

### GEBURTEN



**Lion**, Sohn der Maria Striednig und des Patrick Vergeiner, Debant

**Jonas Harald**, Sohn der Carmen Neumayr und des Ing. Harald Wolsegger, Debant

**Erol Efe**, Sohn der Meltem und des Serdar Temeltas, Debant

**Lara**, Tochter der Tamara Zlöbl und des Christoph Idl, Debant

**Valeria Anna**, Tochter der Verena Blaßnig und des Peter Vergeiner, Debant

**Dennis**, Sohn der Sabine und des Achim Kofler, Debant

**Lion**, Sohn der Nadja Horvat und des Michael Schrrall, Debant

**Marcel Marco**, Sohn der Karin Zlöbl und des Thomas Blaßnig, Debant

**Daniel**, Sohn der Karin und des Thomas Neumayr, Debant

**Tobias**, Sohn der Melanie und des Mario Berger, Debant



### Jubiläumsgabe des Landes bei Jubelhochzeiten

Das Land Tirol gewährt Eheleuten zu Jubelhochzeiten eine Jubiläumsgabe in Höhe von

€ 750,-	Goldene Hochzeit
€ 1.000,-	Diamantene Hochzeit
€ 1.100,-	Gnadenhochzeit

Wir laden alle Gemeindebürger ein, sich ca. einen Monat vor dem Jubiläum am Marktgemeindeamt zu melden (Heiratsurkunde mitbringen).

Voraussetzungen:

- Österreichische Staatsbürgerschaft beider Eheleute
- Gemeinsamer Wohnsitz in Tirol seit mind. 25 Jahren

### HOCHZEITEN



**Christine Forcher** und **Günter Obergantschnig**, Debant

**Daniela Ganner** und **Peter Schöffner**, Debant

**Katharina Brandstätter** und **Richard Bachmann**, Debant

**Karin Lukasser-Weitlaner** und **Thomas Neumayr**, Debant

**Stephanie Walder** und **Georg Auer**, Debant

**Julia Assam** und **Franz Mair jun.**, Nußdorf

**Natalie Winkler** und **Stefan Schett**, Nußdorf

**Sabina Bacher** und **Harald Ortner**, Debant

**Andrea Mutschlechner** und **Ing. David Tschernig**, Debant

**Katrin Kofler** und **Markus Zeiner**, Debant

### TODESFÄLLE



**Josef Salcher** (59 Jahre), Debant

**Josef Oberforcher** (79 Jahre), Nußdorf

**Josef Walder** (52 Jahre), Debant

**Peter Idl** (55 Jahre), Debant

**Leo Kranebitter** (77 Jahre), Nußdorf

**Hildegard Heiser** (92 Jahre), Wohn-/Pflegeheim Lienz

**Anton Halbfurter** (63 Jahre), Debant

**Manfred Veider** (72 Jahre), Debant

**Klothilde Schmuck** (87 Jahre), Debant

**Bärbel Porbadnigk** (72 Jahre), Debant

**Stefanie Znopp** (95 Jahre), Debant

#### Impressum:

Gemeindekurier, Ausgabe 85/2016  
Erscheint als Informations- und  
Nachrichtenzeitschrift der  
Marktgemeinde Nußdorf-Debant

#### Druck:

Fa. Oberdruck, Dölsach

#### Herausgeber:

Marktgemeinde Nußdorf-Debant  
Hermann Gmeiner-Straße 4  
9990 Nußdorf-Debant  
Tel. 04852/62222  
[marktgemeinde@nussdorf-debant.at](mailto:marktgemeinde@nussdorf-debant.at)  
[www.nussdorf-debant.at](http://www.nussdorf-debant.at)

#### Redaktion, Konzept & Layout:

Marktgemeinde Nußdorf-Debant

#### Fotos:

Marktgemeinde, Margreth Ortner,  
Privatpersonen

**Titelfoto:** Schaubild Architekt Steinklammer

# NUSSDORFER HERBSTFEST

**17.+18.**  
September 2016

**„KRANZL  
SINGEN“**

Samstag,  
ab 15.00 Uhr



• Bieranstich • Kranzlsingen • Kinderprogramm  
• Erntedank • Musik • „Guates Essen aus Osttirol“

**EINTRITT FREI**

**DORFPLATZ NUSSDORF**

**Samstag, 17. September 2016 ab 15<sup>00</sup> Uhr**

**Sonntag, 18. September 2016 ab 10<sup>00</sup> Uhr**